



SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e. V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Juni 2013



WESTDEUTSCHER
BETRIEBSSPORTVERBAND E. V.



BSV
BAYERISCHER
SPORTVERBAND



BSW
BADEN-WÜRTTEMBERGER
SPORTVERBAND



BSVW



DBSV



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



DER INHALT

03 Editorial

02 Überregionale Berichte und Informationen

- 02 WBSV Verbandstag 2013 in Minden
- 04 Erhebung des Mitgliederbestandes im Betriebssport NRW ab 2014
- 04 WBSV Turnierausschreibung 2013: 30. Westdeutsche Tischtennis-Masters 2013
- 04 34. WBSV-Tandemkegeln 2013
- 05 Schach Vierstädtevergleich
- 27 IN LETZTER MINUTE
Mitgliederversammlung BSG Siemens Köln am 14.05.21013
- 30 Frühlingsempfang des BSV Münster
- 31 LSB – Betriebliches Gesundheitsmanagement
- 32 Siemens-Gesundheitstag in der Niederlassung Ruhr in Essen – 8. Mai 2013

06 Aus den Verbänden

06 Mittelrhein e. V.

- 06 Bonn/Rhein-Sieg e. V.
- 06 Düren e. V.

10 Niederrhein e. V.

- 11 Düsseldorf e. V.
- 13 Essen e. V.
- 15 Mülheim-Ruhr e. V.
- 16 Oberhausen e. V.
- 17 Solingen e. V.
- 17 Wuppertal e. V.

21 Westfalen e. V.

- 21 Bielefeld e. V.
- 22 Hagen-Ennepe-Ruhr e. V.
- 22 Herne e. V.
- 23 Minden-Lübbecke e. V.
- 25 Münster e. V.
- 27 Steinfurt e. V.

28 Personalia

28 WBSV e. V.-Terminplan

30 Impressum



Titelfotos

© Andrea Bowinkelmann
© Michael Stephan

WBSV Verbandstag 2013 in Minden

Am 4. Mai 2013 fand der Verbandstag des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. in Minden statt.

Der Vorsitzende des BKV Minden-Lübbecke, Frank Rehorst, begrüßte als Gastgeber herzlich die Delegierten sowie zahlreiche Gäste in Minden.



WBSV Verbandstag 2013 in Minden

Er wies auf das umfangreiche Freizeit- und Sportangebot in der Region hin. Dabei erwähnte er unter anderem die Wettbewerbe im Drachenbootrennen.

Der Präsident, Dierk Medenwald, begrüßte die anwesenden Vertreter aus Politik und Sport: Hartmut Heinen, Kämmerer und Dezernent für

Sport beim Mühlenkreis Minden-Lübbecke, Egon Stellbrink, 1. stellvertretender Bürgermeister der Stadt Minden, Prof. Dr. Jens Große, Präsident Kreissportbund Minden-Lübbecke.

Die anwesenden Gäste: Uwe Tronnier, Präsident des Deutschen Betriebssportverbandes, Jürgen Linke, Präsident des Landesbetriebssportverbandes Bremen, Dr. Stephan Osnabrügge vom Fußballverband Mittelrhein, Klaus Jahn vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verband, nutzten im Rahmen ihres Grußwortes die Gelegenheit, Dierk Medenwald für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Betriebssport zu danken.



Das neue Präsidium

v. l.: Dieter Goebel, Klaus Schmidt, Manfred Steimel, Wolfgang Busse, Johann-Albrecht Stach von Goltzheim, Werner Wustrack



Wolfgang Röhrbein bei der Auszeichnung des DBSV in Bronze durch Uwe Tronnier (DBSV Präsident)

Weiterhin wurden einige Ehrungen durchgeführt: Wolfgang Röhrbein (BKV Bonn) wurde die Auszeichnung des DBSV in Bronze verliehen. Ferner wurden für ihre hervorragenden Verdienste um den Betriebssport mit der WBSV-Ehrennadel in Gold, die Sportkameraden Thomas Hermans (BKV Euskirchen), Günter Kempmann (BKV Oberhausen) und Klaus Schmidt (WBSV) ausgezeichnet. Den Vertretern der Kreisverbände Ruhrtal und Iserlohn wurden Ehrenurkunden für das 50-jährige Bestehen der Kreisverbände überreicht. Ebenso erhielt der BKV Oberhausen eine Ehrenurkunde für sein 60-jähriges Bestehen.



Günter Kempmann (BKV Oberhausen) und Klaus Schmidt (WBSV) und bei der Verleihung der goldenen Ehrennadel des WBSV



Der in Verbindung mit der HDI Versicherung geschaffene Ehrenpreis „Ehrenamtler des Jahres 2013“ wurde an Arno Severin aus Köln verliehen.



v. l.: Wolfgang Filter (BKV Ruhrtal), Jochen Tästensen (BKV Iserlohn) und Uwe Giese (BKV Oberhausen)

Bevor der parlamentarische Teil des Verbandstages 2013 begann, stellten Klaus-Peter Dölle und Wolfgang Herra den Anwesenden erstmalig das neue Programm zur Online-Bestandserhebung im Betriebssport NRW ab dem Jahr 2014 vor. Nach einer kurzen Pause eröffnete Präsident Dierk Medenwald den offiziellen Teil des Verbandstages 2013.

Bevor das Präsidium von den Delegierten für die Arbeit der vergangenen Jahre entlastet wurde und es zu den Neuwahlen kam, nutzte er die Gelegenheit, sich in seiner Funktion als Präsident von den Delegierten und Gästen zu verabschieden. Er bedankte sich bei dem Präsidium, den Delegierten und allen ehrenamtlich Tätigen in den Verbänden für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.



Hans-Peter Dölle und Wolfgang Herra bei der Präsentation

Nach der einstimmigen Entlastung des Präsidiums bedankte sich der Versammlungsleiter Uwe Tronnier im Namen aller

Delegierten für die in den vergangenen vier Jahren geleistete Arbeit des Präsidiums. Anschließend wurde Sportkamerad Wolfgang Busse vom BSV Münster in offener Wahl einstimmig als Nachfolger von Dierk Medenwald zum Präsidenten des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. gewählt.

Der neu gewählte Präsident, Wolfgang Busse, hielt eine kurze Antrittsrede und stellte die Schwerpunkte der Arbeit des Dachverbandes in den kommenden Jahren vor:

- Stärkung der Gesundheitsfördernden Bewegungsangebote
- Attraktive überregionale Wettkampfangebote
- Förderung und Erneuerung des Ehrenamtes

Wolfgang Busse schloss seine Antrittsrede mit dem Hinweis, dass er sich als Präsident des WBSV als „primus inter pares“ – als Erster unter Gleichen – verstehe. Wichtig sei für ihn ein Team, mit dem er in den nächsten Jahren vertrauensvoll und konstruktiv zusammenarbeiten könne.

Sodann wurden die weiteren Mitglieder des neuen Präsidiums von den Delegierten gewählt:

Dieter Goebel, Vize-Präsident

Manfred Steimel, Vize-Präsident

Johann Albrecht Stach von Goltzheim, Schatzmeister

Werner Wustrack, Sportwart

Klaus Schmidt, Jugendbeauftragter und Frauenbeauftragter



v. l.: Dierk Medenwald wird durch den neuen Präsidenten, Wolfgang Busse, zum Ehrenpräsidenten des WBSV ernannt

Danach wurde die Satzung des Verbandes geändert, um den Stellenwert des dopingfreien Betriebssports zu verdeutlichen. Zur Bekämpfung von Doping im Betriebssport wurden entsprechende Regelungen mit einstimmigem Beschluss in die Satzung aufgenommen.

Zum Schluss des Verbandstages bedankte sich Wolfgang Busse bei Dierk Medenwald für seine ehrenamtliche Tätigkeit für den Betriebssport und ernannte ihn unter dem Beifall der Versammlung zum Ehrenpräsidenten des Westdeutschen Betriebssportverbandes.



Präsident:
Wolfgang Busse

Liebe Leserinnen und Leser,

Betriebliches Gesundheitsmanagement ist ein Wirtschaftsfaktor, der für Unternehmen und Verwaltungen immer wichtiger wird.

Für die Zukunft des Betriebssports in den kommenden Jahren werden wir stärker auf die Entwicklung von „Gesundheitsorientierten Bewegungsangeboten“ innerhalb und außerhalb der Betriebe setzen müssen ohne dass wir dabei unser klassisches Wettbewerbsangebot, das den Betriebssport groß und stark gemacht hat, vernachlässigen.

Wichtig ist, dass wir Sie, die mit dem Betriebssport älter geworden sind, mit einem angepassten Bewegungsangebot als Mitglieder halten und über gesundheitsorientierte Angebote neue Mitglieder/jüngere Mitglieder auf den Betriebssport aufmerksam machen.

Übrigens trifft die demografische Entwicklung nicht nur den Betriebssport. Vielmehr ist es eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Um die Sportvereine in NRW zu unterstützen, hat der Landessportbund NRW u. a. zwei Handlungsprogramme mit der Bezeichnung „Bewegt GESUND bleiben in NRW“ und „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ aufgelegt, bei dem auch der Betriebssport NRW entscheidend mitarbeitet.

Wir werden in Zukunft stärker auf die gesundheitsorientierten Bewegungsangebote setzen und die bestehenden Qualifizierungsangebote ausbauen.

Wir werden Ihnen dabei helfen Aktionstage und/oder Gesundheitstage zu organisieren und Ihnen Mit-Mach-Programme anbieten.

Bei Anfragen Ihres Unternehmens zum Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung“ sind wir Ihnen gerne behilflich. Sprechen Sie uns an und wir stellen Ihnen das entsprechende Informationsmaterial zur Verfügung.

Der Betriebssport in NRW bietet seine Beratungs- und Unterstützungsleistungen allen seinen Betriebssportvereinen an und informiert aktuell auf seiner Webseite.

Betriebssport ... ein Gewinn für uns alle!

Wolfgang Busse

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
geschäftsstelle@
betriebssport.de

Erhebung des Mitgliederbestandes im Betriebssport NRW ab 2014

Im kommenden Jahr wird die Bestandserhebung der Vereine im Betriebssport in NRW nur noch online möglich sein (siehe Bericht in SIB 04/2013).

Die Bestandserhebung ist mit jedem internetfähigen PC über die Webseite des Betriebssports NRW www.betriebssport-nrw.de zu erreichen.

Auf der Verbands-Webseite sind bereits Informationen über die neue Bestandserhebung eingestellt; (Menüpunkt: Service für die Mitglieder/ Bestandserhebung ab dem Jahr 2014), die in den kommenden Wochen

und Monaten aktualisiert und ergänzt werden. Voraussichtlich im Frühjahr diesen Jahres wird die Anwendung für die Verbände und Vereine freigeschaltet. Um die Bestandserhebung durchführen zu können, ist für jeden Verein eine funktionierende E-Mail-Adresse Voraussetzung!

Vereine, die bislang keine E-Mail-Adresse bei der Papier-Bestandserhebung angegeben haben, sollten den Kreisverband sowie den WBSV über die gültige E-Mail-Adresse des Vereins informieren.

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

30. Westdeutsche Tischtennis-Masters 2013

Veranstalter

Westdeutscher Betriebssport Verband e. V.

Ausrichter

BKV Düren e.V.

Austragungsort

Sporthalle Nord, Berliner Str. 8 in 52428 Jülich

Termin

Samstag, den 31. August 2013

9.30 Uhr Herren C /-D /-E /-F, sowie SEN - 45- Ü 70

12.00 Uhr Damen A / B sowie Herren A / B

16.00 Uhr Mixed (je nach Turnierverlauf auch früher möglich)

Startberechtigung

Gesperrt für Spieler/-innen der 1. u. 2. Bundesliga, Regional- und Oberliga

Herren A Offen für alle Spieler, sowie Spieler **bis max. 2200 TTR Punkten**

Herren B Offen für alle Spieler, sowie Spieler **bis max. 1900 TTR Punkten**

Herren D Offen für alle Spieler, sowie Spieler **bis max. 1300 TTR Punkten**

Herren E Offen für alle Spieler, die **seit dem 01.01.2008** keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-; ITTF Verband besitzen, bzw. **keinen TTR Wert aufweisen.**

Herren F Offen für alle Spieler, welche **noch nie** für einen DTTB-Verein oder einen ETTU- ITTF Verband spielberechtigt waren.

SEN-Ü 45 Offen für alle Spieler, die bis zum **31.12.1968** geboren, also **mind. 45 Jahre** sind, und seit dem **01.01.2011 keine** Spielberechtigung mehr für einen DTTB- Verein oder einen ETTU-, bzw. ITTF Verband besitzen.

SEN-Ü 55 Offen für alle Spieler, die bis zum **31.12.1958** geboren, also **mind. 55 Jahre** sind und seit dem **01.01.2011 keine** Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, bzw. ITTF-Verband besitzen.

SEN-Ü 65 Offen für alle Spieler, die bis zum **31.12.1948** geboren, also **mind. 65 Jahre** sind und seit dem **01.01.2011 keine** Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, bzw. ITTF-Verband besitzen.

SEN-Ü 70 Offen für alle Spieler, die bis zum **31.12.1943** geboren, also **älter als 70 Jahre** sind.

Damen-A Offen für alle Spielerinnen, sowie Spielerinnen bis **max. 1900 TTR Punkten.**

Damen-B Offen für alle Spielerinnen, sowie Spielerinnen bis **max. 1400 TTR Punkten.**

Mixed Offen für alle Spieler/-innen ohne Klassenbeschränkung

Alle Spielerinnen und Spieler müssen im Besitz eines gültigen WBSV-BKV-Spielerpasses sein.

Meldungen

Bis 17. August 2013 schriftlich auf Meldevordruck an den WBSV-TT-Sportwart.

Nachmeldungen werden nicht akzeptiert. Ersatzmeldung ist möglich.

Startgeld

Je Spieler/-in 8,- Euro für Einzel und Doppel.

Je Spieler/-in 4,- Euro für Mixed-Meldung

Zahlbar bis 17. August 2013 auf Konto

Wolfgang Goldacker

BLZ 342 500 00, Stadt Sparkasse Solingen,

Kto 1010750;

Verwendungszweck: 29. WBVS TT WPT.

Bei Nichtantritt verfällt das Startgeld.

Turnierleitung

Ausrichtender BKV-KSATT

Besonderheiten

Während des Turniers hält der Veranstalter Speisen und Getränke bereit.

Ausführliche Ausschreibung und Meldevordrucke können angefordert werden bei den zuständigen Kreisfachwarten TT oder beim WBSV-TT

Wolfgang Goldacker

Tel. 0 21 04/4 18 13 bzw.

per Mail: info@bkv-solingen.de

34. WBSV-Tandemkegeln 2013 am 23. März 2013 in Langenfeld



1. Platz Herren A: Manfred Fink und Andreas Stern

Am 23. März 2013 fand in der Kegelsporthalle des SKL Langenfeld das 34. WBSV Tandemkegeln statt, zu dem der WBSV Kegelfachwart Hermann Fröse eingeladen hatte. Leider war Hermann Fröse aus persönlichen Gründen an diesem Tag verhindert, sodass er die Turnierleitung an den Kegelfachwart des BKV Köln, Thomas Schultz und sein Team übertragen

hat, die kurzfristig eingesprungen sind. Die ursprünglichen 56 Startplätze wurden leider von einigen Landesverbänden nicht ausgeschöpft. Aus diesem Grund wurde ein Block komplett gestrichen, hinzu kamen noch ein paar Absagen wegen Krankheit, sodass letztendlich 43 Tandems übrig blieben, die auch alle pünktlich zu ihrem Start anwesend waren. Diese teilten sich in 26 A- und 17 S-Tandems auf. Um 09.30 Uhr gingen die ersten acht Teams auf die hervorragend von den Langenfeldern präparierten Bahnen. Leichte Probleme mit den Bauern hatte nicht nur der erste Block, sondern auch teilweise der Zweite. Die ersten Richtwerte waren 948 Holz von Michael Gewert/Uwe Korten, Vorwerk Wuppertal, in der Gruppe A und 956 Holz von Udo Kröger/Dieter Pütter, RWE Dortmund in der Gruppe S. Im dritten Block schlugen dann Manfred Fink und Andreas Stern, vom TV Friesen Wuppertal, zu und sicherten sich mit 1.054 Holz den Westdeutschen Meistertitel

in der Gruppe A. Den Vizemeistertitel in der Gruppe A holte sich aus dem 4. Block das Paar Manuel Thiesse/Detlef Schmeuser, Grünsiegel Wuppertal, mit 1.016 Holz. Auf Platz 3 kamen mit 948 Holz Michael Gewert/Uwe Kortens, Vorwerk Wuppertal. Die ersten vier Plätze gingen nach Wuppertal, Platz 4 Michael Thiesse/Stefan Nügelisch, Grünsiegel Wuppertal und Platz 5 Thomas Korves/Ingo Knein, LVM Münster.

In der S-Gruppe wurden die ersten drei Plätze erst im 5. und 6. Block entschieden. Die bis dahin mit 1.017 Holz führenden Otto Schneider und Udo Möller, Westfälische Nachrichten Münster, waren aber nicht mehr gefährdet, sodass sie den Westdeutschen Meistertitel in der Gruppe S mit nach Hause nehmen konnten.

Den Vizemeistertitel erkegelten sich im letzten Block Karl-Heinz Klöpfer und Gerhard Sadlowski, Mannesmann Düsseldorf mit 978 Holz. Mit 14 Holz weniger, also 964 Holz, kamen auf Platz 3 Martin Adolphs und Willy Lopus, vom Finanzamt Düren. Vierte wurden Udo Kröger und Dieter Pütter, RWE Dortmund mit 956 Holz, vor Roland Pierlings und Albert Kels, Stadtverwaltung Wuppertal auf Platz 5.

Zusätzlich zu den Tandems der Herren A und S, wurden auch die Westdeutschen Meister in den Gruppen Mixed A, Mixed S und Damen S ermittelt.

Im Mixed-Tandem A holten sich den Westdeutschen Meistertitel Ronny Schulte und Horst Haldimann, GWH aus Hattingen, mit 735 Holz. Im Mixed-Tandem S erkegelten sich, mit 765 Holz, den Westdeutschen Meistertitel Siglinde Schmitz und Benjamin Schmitz, Rheinpark Köln. Und im Damen-Tandem S wurden Westdeutscher Meister mit 772 Holz, Renate Schugt/Katharina Schmitz, Rheinpark Köln.

Nach guten acht Stunden intensiven Kegeln und anschließender Siegerehrung bedankte sich Turnierleiter Thomas Schultz, bei den Keglerinnen und Keglern für ihre Fairness und ihren Einsatz, für das pünktliche Erscheinen, was nicht immer selbstverständlich ist und wünschte allen einen guten Heimweg sowie ein schönes, hoffentlich wärmeres Osterfest.



1. Platz Mixed Tandem S: Siglinde und Benjamin Schmitz

Außerdem bedankte er sich bei den Langenfelder Sportlerinnen und Sportlern, die ja nicht nur die Betreuung übernommen hatten, sondern auch die Bahnpflege erledigt hatten – stellvertretend möchte ich da Ricky Zimmer nennen und natürlich auch bei seinem Team: Ingrid, Stefanie, Patrick und Stephan (beim Nachwuchs Fiona und Felix auch) – ohne die solch ein Turnier ja nicht durchführbar ist. Nachdem alles gesagt war, verabschiedete er alle Sportlerinnen und Sportler und beendete das Turnier mit einem dreifachen GUT HOLZ!

Thomas Schultz, BKV Köln, Kegelfachwart

Ergebnisse 34. WBSV-Tandemkegeln 2013 am 23. März 2013 in Langenfeld

Siegerliste Gruppe „A“

| Name | BSG | Ges.pkte |
|-----------------|-------------------|------------------|
| Stern, Andreas | Fink, Manfred | TV Friesen 1.054 |
| Thiesse, Manuel | Schmeuser, Detlef | Grünsiegel 1.016 |
| Gewert, Michael | Kortens, Uwe | Vorwerk 948 |

Siegerliste Gruppe „S“

| Name | BSG | Ges.pkte |
|---------------------|--------------------|-------------------|
| Schneider, Otto | Möller, Udo | WN 1017 |
| Klöpfer, Karl-Heinz | Sadlowski, Gerhard | Mannesmann 978 |
| Adolphs, Martin | Lopus, Willy | Finanz. Düren 964 |

Siegerliste Gruppe Mixed „A“

| Name | BSG | Ges.pkte |
|----------------|------------------|----------|
| Schulte, Ronny | Haldimann, Horst | GWH 735 |

Siegerliste Gruppe Mixed „S“

| Name | BSG | Ges.pkte |
|-------------------|-------------------|---------------|
| Schmitz, Siglinde | Schmitz, Benjamin | Rheinpark 765 |

Siegerliste Gruppe Damen „S“

| Name | BSG | Ges.pkte |
|----------------|--------------------|---------------|
| Schugt, Renate | Schmitz, Katharina | Rheinpark 772 |

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
geschäftsstelle@
betriebssport.de

Betriebssport: Schach Vierstädtevergleich

Essen knapper Sieger vor Bonn und Münster

Am 13. April 2013 hat in Essen im Clubhaus des Steeler Rudervereins ein Schachturnier auf Betriebssportebene zwischen Mannschaften aus den Städten Wuppertal, Bonn, Münster und Essen stattgefunden. Dieses Turnier wurde zum achten Mal in dieser Form ausgetragen. Die vier Städte hatten aus den dort ansässigen Betrieben je eine Mannschaft, bestehend aus den 10 besten – zur Verfügung stehenden – Spielern, zusammengestellt. Die so von den Städten aufgestellten Mannschaften hatten schon eine Stärke, mit der jede Vereinskraft im deutschen Schachverband in den mittleren Klassen sofort geschlagen würde. Gespielt wurde in drei Runden – jede Mannschaft gegen jede – dabei gab es eine maximale Bedenkzeit von 45 Minuten pro Spieler. Überschreitet er diese, hat er das Spiel verloren. Ersatzspieler konnten in einzelnen Runden eingesetzt werden, wenn ein anderer einmal pausieren wollte. Als Schiedsrichter stand wieder Norbert Hebenstreit zur Verfügung.

Die jeweiligen Städte meldeten jeweils ihre Spieler. In der ersten Runde siegten die Städte Münster und Essen, in der zweiten siegten Bonn und Essen, sodass in der dritten Runde Bonn durch einen Sieg über Essen doch noch hätte gewinnen können. Bonn setzte sich gegen Essen denkbar knapp mit 5,5:4,5 Brettpunkten durch, was aber nicht zum Gesamtsieg ausreichte.

Nach drei Runden ergab sich folgende Abschlusstabelle:

| Platz | BKV | M. Pkt | Brettpunkte |
|-------|---------|--------|-------------|
| 1 | Essen | 4:2 | 19:11 |
| 2 | Bonn | 4:2 | 18,5:11,5 |
| 3 | Münster | 4:2 | 15:15 |

Essen, Bonn und Münster waren punktgleich. Essen siegte lediglich durch einen halben Brettpunkt mehr gegenüber Bonn, das mit 3,5 Brettpunkten vor Münster abschloss. Wuppertal verlor leider dreimal. Die erfolgreichsten Spieler waren der Bonner internationale Meister Rüdiger Seger, der an Brett 1 sämtliche Spiele gewann. Ebenfalls alle Spiele gewannen der an Brett 6 für Essen startende Stefan Kürschners sowie der an Brett 8 für Bonn spielende Dr. Frank Seyl. Die Teilnehmer zeigten sich mit dem Ambiente, der Turnierleitung von Karsten Ständer und dem Essener Schiedsrichters Norbert Hebenstreit sehr zufrieden und bekundeten das Interesse, das Turnier im nächsten Jahr in einer gleichen Art zu wiederholen.



Organisatoren und Mannschaftsführer vom Vier Städte Turnier
v.r.: Josef Heflik (MÜ), Norbert Hebenstreit (SR), Ralf Böttge (WU), Erwin Schmidt (E), Gisela Pudras (BO) und Karsten Ständer (WBSV)

MITTELRHEIN E. V.
BONN/RHEIN SIEG E. V.

Sportgemeinschaft SG Jägerhof Bonn 1963 feierte 50-jähriges Jubiläum



v. l.: Wolfgang Röhrbein (Vizepräsident des BKV Bonn/Rhein-Sieg e. V.), Wolfgang Theissen, Karl-Heinz Decker, Karl-Heinz Schrupf, Werner Frings (SG Jägerhof Bonn), rechts Heinrich-Josef Kemper (BSVM)

Der Sportverein SG Jägerhof Bonn 1963 präsentiert sich auf seiner Homepage www.sgjägerhof-bonn.de wie folgt:

Unser Sportverein SG Jägerhof Bonn 1963 ist mehr als nur ein Name. Er ist die sportliche Heimat einer Gruppe von Menschen, die zusammen

aufgewachsen sind und die mehr als nur die Freundschaft zum gemeinsamen Sport verbindet.

Dieser Geist der innigen Verbundenheit zeigte sich bei der Feier anlässlich des 50-jährigen Bestehens am 16. März 2013 in der Sporthalle der Grundschule Bonn-Lessenich. Bezeichnend für diese Veranstaltung war, dass nicht nur die aktiven Spieler und Spielerinnen teilnahmen sondern auch viele Seniorinnen und Senioren.

Das abwechslungsreiche kulturelle Programm, geprägt vom rheinischen Humor, sorgte gepaart mit der immer gut bestückten Tafel und reichlichen Getränken für eine ausgelassene Stimmung. Höhepunkt des Abends war die Tombola mit vielen hochwertigen Preisen.

Der BKV Bonn/Rhein-Sieg e. V. nahm diese Veranstaltung zum Anlass, die langjährigen und verdienstvollen Mitglieder des Vereins Wolfgang Theissen, Karl-Heinz Decker, Karl-Heinz Schrupf und Werner Frings mit der Ehrennadel in Gold zu ehren. Die Ehrungen nahmen Wolfgang Röhrbein, Vizepräsident des BKV Bonn/Rhein-Sieg e. V., und Heinrich-Josef Kemper, Beauftragter des BSVM, vor. Sie überreichten darüber hinaus einen Gutschein sowie einen Wimpel des BKV Bonn/Rhein-Sieg.

Wir wünschen dem Verein SG Jägerhof Bonn 1963 für die nächsten 50 Jahre weiterhin viele sportliche Erfolge und derartig gesellige Veranstaltungen.

DÜREN E. V.

BSG Forschungszentrum Jülich 1963 e. V.



Die Mitgliederversammlung der Betriebssportgemeinschaft (BSG), am 5. März 2013 im Seecasino der BSG, stand in diesem Jahr ganz unter der Erwartung auf die große Jubiläumsfeier anlässlich des 50-jährigen Bestehens.

Aus diesem Grund wurden neben den üblichen Ehrungen für 25-jährige Vereinszugehörigkeit, auch die Mitglieder geehrt, die der BSG entweder seit der Gründungszeit oder schon seit mindestens 40 Jahren angehören. Außerdem erhielt Albert Gesekus die Ehrennadel in Silber des Betriebs-

sportKreisVerbandes Düren für seine Arbeit als 1. Vorsitzender. Die zahlreich erschienenen Ehrengäste fühlten sich an ein Klassentreffen erinnert, da viele sich seit Jahren nicht mehr gesehen hatten. Es konnten viele alte Erinnerungen aufgefrischt werden.

Die Vorstandswahlen wurden in angenehmer Atmosphäre durchgeführt. Der Vorstand um den Vorsitzenden Albert Gesekus und seinen Stellvertreter Friedhelm Augustin wurde ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt. Die Zusammensetzung des Vorstands blieb unverändert.



Der Gesamtvorstand

v.l.: Friedhelm Augustin, Axel Heimig, Josef Stocki, Anita Eckert, Manfred Plum, Anny Singheiser, Franz-Josef Pratscher, Alfred Gorontzi, Raphael Hofmann, Guido Kruschwitz, Silke Jaster, Albert Gesekus

Am 16. März feierte die Betriebssportgemeinschaft Forschungszentrum Jülich 1963 e.V. ihr 50jähriges Jubiläum. Die umfangreichen Vorarbeiten zum Fest waren pünktlich abgeschlossen, der Vorstand war bereit für die Ankunft der Gäste.

280 Gäste kamen in das festlich geschmückte Seecasino des Forschungszentrums und wurden mit einem Glas Sekt empfangen. Frei nach dem Motto: "Die BSG feiert ohne lange Reden, sondern tanzt und klönt zum Geburtstag" gab es nur kurze Redebeiträge.



Karsten Beneke, Vorstandsmitglied FZJ



Gerd Gerigk, Vorsitzender des BKV



Winfried Kürten, Vorsitzender des BSM



Albert Gesekus, 1. Vorsitzender BSG-Forschungszentrum Jülich 1963 e. V.



Margret Esser-Faber, Ratsmitglied Stadt Jülich

MITTELRHEIN E. V.
www.bsvm.de
info@bsvm.de

BONN/RHEIN-SIEG E. V.
www.bkv-bonn.de
bkv-bonn-rs@arcor.de

DÜREN E. V.
www.bkv-dueren.de

Dann gab es ein Festessen vom Büffet der Firma Plantikow, welches unter anderem mit Tortillaröllchen mit Räucherlachs und Meerrettichcreme, Thunfisch-Kartoffeltortilla mit Paprika und Olivenöl. Serranoschinken als Vorspeisen, Schweinefilet, umwickelt mit Bacon sowie geschmorten Ochsenbäckchen als Hauptspeisen und einem hervorragenden Dessertbüffet überzeugen konnte und das von dezenter Dinnermusik untermalt wurde. Nach dem leckeren Essen ging es weiter:



Angelika Schmitz, Ulrike Nägele, Anita Eckert, Albert Gesekus

Bei toller Musik mit der Partyband „Lecker Nudelsalat“ wurde bis in den frühen Morgen geklönt, getanzt und gerockt.

Dabei zeigte sich, dass die Musiker der Band wahre Meister ihres Fachs waren, fast alle Anwesenden begeisterten und dazu brachten, das Tanzbein zu schwingen. Diese Band: Ein Stimmungsgarant für jede Feier! Einhellige Meinung unter den Gästen: „Ein sehr gelungenes Fest. Sehr leckeres Essen und die Band ist ja wohl der Hammer“!!

Nachdem die letzten Gäste das Seekasino verlassen hatten, konnte der Vorstand erschöpft, aber zufrieden über die durchweg positive Resonanz, ebenfalls den Heimweg antreten!

Rekordbeteiligung beim TT-Jubiläumsturnier der BSG des Forschungszentrums Jülich

Über 50 Tischtennis-Doppel spielten und kämpften im Jubiläumsjahr zum 50ten Bestehen der BSG des FZJ um Titel und Platzierungen in neun Einzelturnieren.

Spannung, aber auch zum Teil hochklassiger Sport wurde dabei von den Zelluloidkünstlern geboten.



Faszination des Zelluloid-Balles: Prof. Klemens Schwarzer in voller Aktion

Von der Hobby-Klasse bis zur höchsten A-Klasse bewiesen die Akteure, dass Jülich auch im Betriebssport eine Hochburg ist.

Rund zwei Wochen lang brachte so mancher Top-Spin die Gegner ebenso zur Verzweiflung wie gelungene Returns. Unterbrochen wurde die Turnierfolge nur durch das Jubiläumsfest

der BSG, bei der viele der Akteure zur Abwechslung gekonnt das Tanzbein schwingen. Da die einzelnen Turniere immer sehr ausgeglichen besetzt sind, gab es insgesamt nur zwei Titelverteidigungen gegenüber dem Vorjahr: Bei den B-Senioren konnten sich Hartmut Görtz mit Partner Günter Runge ebenso behaupten wie Alfred Gorontzi und Hans Weiergans in der D-Klasse.

In allen anderen Klassen setzten sich neue Doppelpaarungen an die Spitze.

In den Hobby-Klassen konnte sich Andreas Geißler gleich zweimal feiern lassen: In der offenen Klasse mit Partner Da Zhang und in der Mixed-Klasse mit Partnerin Angelika Vintanza-Lima.

Ebenfalls zwei Titel erkämpfte Hans Weiergans. Weder in der D-Klasse, mit Schatzmeister Alfred Gorontzi, noch in der C-Klasse mit Gerd Heinen war er in diesem Jahr zu bezwingen. Die besten A-Senioren waren in diesem Jahr Friedhelm Weyers und Winand Lentzen.

Spannung pur gab es in der Mixed-Klasse der Aktiven, in der ein einziger Satz am Ende den Ausschlag gab. Hier setzten sich Nicole Jörß und Frank Delonge denkbar knapp durch. In den beiden höchsten Klassen durften

Joachim Pasel mit Partner Michael Sparrer in der B-Klasse ebenso die Glückwünsche zum Turniersieg entgegennehmen, wie Ralf Hirthammer und Matthias Nicolai, die in der A-Klasse eine glänzende Vorstellung boten und verdient die BSG-Doppelkrone aufsetzen durften.

Alle Sieger durften diesmal angesichts des kalten Winterwetters neben der Siegerurkunde auch eine Flasche Wein mit nach Hause nehmen.

Bei der abschließenden Siegerehrung hob der BSG-Vorsitzende, Albert Gesekus, den großen Zusammenhalt der TT-Gruppe besonders hervor.



Hans Waitze, der mit 83 Jahren älteste Teilnehmer des Turniers mit Partner Andreas Geißler



v. l.: BSG-Vorsitzender Albert Gesekus, Matthias Nicolai, Ralf Hirthammer (beide A-Klassen Sieger), TT-Obmann Winfried Matthes

Trotz Nachwuchssorgen der Organisatoren gelänge es immer wieder, sportlich erstklassige Turniere aber auch gelungene Siegerehrungen zu zelebrieren.

Hierfür galt wieder allen Verantwortlichen sein Dank im Namen des Vorstandes.

Gemeinsam mit TT-Obmann Winfried Matthes verabschiedete er bei die-

ser Gelegenheit mit großem Beifall den früheren, langjährigen Obmann, Kurt Wingerath, der mit seiner Pensionierung die Internet-Betreuung der TT-Familie in die Hände von René Bold übergeben hatte.



Teilnehmer der Mixed-Aktiven-Klasse
Ganz rechts die Sieger Nicole Jörß und Frank Delonge

Skifreizeittour in die Öztaler Skiarena



Gruppenfoto auf dem Söldener Gletscher

Spaß und Action – das bietet die Skifreizeittour der Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Düren e.V., die seit acht Jahren ein fester Bestandteil im Jahreskalender des Vereins ist. So machte sich jetzt bereits zum neunten Mal eine 23-köpfige Gruppe ins Tiroler Ötztal auf, um sieben Tage lang mehr oder weniger intensiv Wintersport zu betreiben. Organisiert wurde die Fahrt, die sowohl für Anfänger und Fortgeschrittene im alpinen Skisport als auch für Skilangläufer geeignet war, von Maria Welter.

Untergebracht war die Gruppe, darunter 20 Alpinisten und drei Langläufer, im Hotel Stern in Längenfeld in Tirol, einem Nachbarort von Sölden. Das Hotel bot neben Schlemmerfrühstück, Nachmittagsjause, Abendmenü mit Salatbar auch eine fantastische Wellness-Oase mit fünf verschiedenen Saunen, die häufig nach der Rückkehr von Piste oder Loipe zur Entspannung aufgesucht wurde. Wem Après-Ski in der Skihütte nicht reichte, der konnte abends noch einmal mit dem Taxi nach Sölden fahren, um in einigen der zahlreichen Discos weiterzufeiern.

An sechs Tagen genossen die Skifreunde pures Vergnügen in einem herrlichen Skigebiet. Auch das Wetter war den Sportbegeisterten hold, lediglich am ersten Tag schneite es unentwegt. Dieser Neuschnee sorgte allerdings an den folgenden Tagen bei schönstem Sonnenschein für beste Pistenverhältnisse

Im kommenden Jahr wird die Skifreizeittour ein kleines Jubiläum feiern, wenn sie zum zehnten Mal in Folge stattfinden wird. Ort und Zeit werden zwar erst im Sommer festgelegt, aber schon jetzt haben viele begeisterte Teilnehmer der diesjährigen Tour bekundet, beim nächsten Mal wieder dabei sein zu wollen.



Eine Skifahrerin der BSG Stadt Düren in Aktion

DÜREN E. V.
www.bkv-dueren.de

NIEDERRHEIN E. V.

BSVN-TURNIERAUSCHREIBUNG

18. BSVN-Badminton-Doppeltturnier 2013

Veranstalter
Betriebssportverband Niederrhein e.V.

Ausrichter
Betriebssportverband Niederrhein e.V.

Turnierbezeichnung
18. BSVN-Badmintonturnier

Austragungsort
Sporthalle Löh, Konrad Adenauer Ring 30, 41747 Viersen

Turniertermin
Samstag, den 6. Juli 2013
Beginn: 11.00 Uhr / geplantes Ende: 18:00 Uhr

Teilnehmerkreis
Alle Spielerinnen und Spieler, die dem BSVN in diesem Jahr über den zuständigen BKV gemeldet worden sind und somit Versicherungsschutz genießen.

Teilnehmende Spielerinnen und Spieler dürfen in der laufenden oder gerade beendeten Saison beim DBV nicht höher als Kreisliga bzw. Kreisklasse (Herren) bzw. Bezirksklasse (Damen) gemeldet oder angetreten sein.

Austragungsmodus
Damen-Doppel / Herren-Doppel
1 Gewinnsatz – Rally-Point bis 21 Punkte (keine Verlängerung), Vorrunde im Modus „Schweizer System“ (mindestens 5 Spiele je Doppel), anschließend Ausspielung aller Plätze im K. O.–System.

Bälle
Nylonbälle mit Korkfuß (werden vom Veranstalter gestellt)

Meldungen
Namentliche Benennung der jeweiligen Doppel (mit Zuordnung zu den BSG/SGen) mittels beiliegendem Anmeldeformular an Wolfgang Herra, Bahnhofstraße 130, 40883 Ratingen, wherra@yahoo.de (Meldung per E-Mail bevorzugt!)

Meldeschluss
28. Juni 2013 (Datum des Poststempels)
Teilnehmerinformation

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist der Eingang der Meldung maßgebend. Die gemeldeten Personen erhalten eine Zu- oder Absage mit allen weiteren Informationen.

Startgebühr
Je Doppelpaar 10,-- Euro

Der Betrag ist nach Erhalt der Teilnahmebestätigung bis zum 28. Juli 2013 auf das Konto 101 594 73 des BSVN bei der Stadtparkasse Düsseldorf BLZ 300 501 10, Stichwort: „Badminton“ und dem Namen der BSG zu überweisen. Bei Nichtstart verfällt die Startgebühr.

Turnierleitung
Spartenausschuss Badminton des BSVN

Preise
Es werden – direkt nach Abschluss der Konkurrenzen – Sachpreise entsprechend der Platzierung überreicht.

Hinweise
Änderungen des Ablaufs behält sich die Turnierleitung vor

BSVN-TURNIERAUSCHREIBUNG

BSVN-Golf-Meisterschaft 2013 (Einzel)

am 11. Mai 2013 im GC Düsseldorf-Grafenberg (Qualifikation zur 15. Deutschen Betriebssport-Meisterschaft 2013)



Die strahlenden Sieger der BSVN-Golf-Meisterschaft (Einzel) 2013

Ausrichter der diesjährigen Golf-Einzel-Meisterschaft des Betriebssportverbandes Niederrhein (BSVN) war die BSG Stadt Düsseldorf, die für Samstag, den 11. Mai 2013, auf den schönen Golfplatz GC Düsseldorf- Grafenberg eingeladen hatte. Aufgrund der sehr guten Beteiligung von 80 Teilnehmern (20 Damen und 60 Herren aus 12 verschiedenen Betriebssportgemeinschaften) hatte sich der Organisator Ralf Lingel für einen Kanonenstart in Dreierflights um 8.30 Uhr entschieden. Trotz der frühen Startzeit eine weise Wahl, denn so konnten sich alle Teilnehmer über eine verhältnismäßig kurze Spielzeit von 5 Stunden freuen. Auch kamen alle fast trocken ins Clubhaus – lediglich auf der letzten Bahn wurde es ungemütlich – und konnten sich am leckeren Grillbuffet stärken.

22 Spieler in der ersten Leistungsklasse bis Stammvorgabe 14,4 (darunter

7 Single-Handicaper) zeugen vom mittlerweile hohen spielerischen Niveau des Golfsports auf Betriebssportebene. Dass der Golfplatz in Grafenberg jedoch auch seine Tücken hat, zeigt sich daran, dass trotz guter Spielbedingungen nur 7 Spieler ihr Handicap verbessern konnten.

Hierzu zählten auch die beiden Bruttosieger, bei den Damen Marie Luise Müller (Bergische Golfer, Hcp 9,4 mit 33 Bruttopunkten) und bei den Herren Timon Gottschalk (BSG Stadt Düsseldorf, Hcp. 4,7 mit 34 Bruttopunkten), die beide ein sehr gutes Ergebnis erzielten und mit deutlichem Vorsprung den Titel des BSVN-Golf-Betriebssportmeisters 2013 erringen konnten.

In der Nettowertung wurden folgende Ergebnisse erzielt:

| | BSG/SG | Brutto | Netto |
|------------------------------------|------------------|--------|-------|
| Klasse A: Hcp bis 14,4 | | | |
| 1. Siegfried Arlart (11,7) | Bergische Golfer | 27 | 39 |
| 2. Anja Fernau (6,7) | Bergische Golfer | 29 | 35 |
| 3. Johannes Kremer (12,6) | Stadt Düsseldorf | 24 | 35 |
| Klasse B: Hcp 14,5 bis 21,7 | | | |
| 1. Andreas Schneider (19,1) | Stadt Düsseldorf | 16 | 36 |
| 2. Ralf Lingel (21,7) | Stadt Düsseldorf | 14 | 35 |
| 3. Jürgen Reinke (16,7) | Bergische Golfer | 18 | 35 |
| Klasse C: Hcp 21,8 bis 26,2 | | | |
| 1. Carsten Schick (24,4) | Bergische Golfer | 14 | 37 |
| 2. Tanja Walbrecht (25,6) | Bergische Golfer | 12 | 36 |
| 3. Andreas Wolfram (22,2) | Stadt Düsseldorf | 15 | 35 |
| Klasse D: Hcp 26,3 bis 54 | | | |
| 1. Jürgen Welbers (35,5) | RWE Powergolf | 8 | 37 |
| 2. Willi Luchten (30,9) | Stadt Düsseldorf | 8 | 35 |
| 3. Antje Wohlfahrt (29,9) | BTC Sportclub | 11 | 33 |

Die Bruttosieger und die Besten der Nettoklassen wurden vom BSVN-Sportwart Klaus Schmidt und vom Organisator Ralf Lingel geehrt und konnten sich über Medaillen und Sachpreise freuen. Die Sieger haben sich zusätzlich für die Teilnahme an der 15. Deutschen Betriebssport-Meisterschaft 2013 in Köln qualifiziert.

Jürgen Flaßkamp, BSVN-Golffachwart

BSVN Tischtennis Meisterschaften 2013

Die 33. Meisterschaften finden am Samstag, den 22. Juni 2013 in Solingen, TH Neuenhofer Straße 43, statt.
Turnierbeginn ist für alle Klassen ab 9.30 Uhr.

Nachmeldungen werden nicht angenommen. Ummeldungen können noch kurzfristig vor Turnierbeginn gestellt werden.

Weitere Auskünfte beantwortet gerne der TT Fachwart Norbert Wolter
Tel. 0212/76052

Ausführliche Ausschreibung sowie Meldevordruck im Internet unter
www.bsvn.de/Sportangebote/Terminkalender

Der BSVN-VSATT hofft auf eine rege Teilnahme.

Wolfgang Goldacker, BSVN VSATT-Beisitzer

DÜSSELDORF E. V.**Kurz und knapp****Der Vorstand informiert**

Hallo erst mal.

Wie in der letzten Ausgabe der SiB angekündigt, fand unser Verbandstag am 25.4.2013 statt.

Da alle Amtsträger weiterhin zur Verfügung

standen, ging der Tagesordnungspunkt „Wahlen“ zügig über die Bühne. Breiteren zeitlichen Raum wurde der neuen Bestandserhebung des Westdeutschen Betriebssportverbandes zuteil. Wolfgang Herra vom WBSV stellte dieses Thema in Form einer Präsentation auf der Leinwand den Delegierten vor.

Festzuhalten ist, dass die neue Bestandserhebung mit jedem internetfähigen Computer zu machen ist.

Sollte jedoch ein Verein nicht in der Lage sein, dieses zu leisten, wird der BKV Düsseldorf mit seinen Möglichkeiten selbstverständlich hilfebereit zur Seite stehen.

Ihr B. K. Vau

Neues vom Holzwurm

Da machte die SG Stern I am 12. März 2013 auf der eigenen Bahn ein Auswärtsspiel. Das klappt nur bei Stadtwerke II, die ebenfalls im Flinger Broich auf der Haifischbahn ihre Spiele austrägt. Diesen Vorteil konnten die Sterne für sich nutzen, wenn auch nicht mit Glanz und Gloria, denn kein Akteur konnte die 200er Marke knacken. Am nächsten dran war Mario Malerba mit 194 Holz. Mit seinen Spielkameraden zusammen kamen dann 758 Holz für die Sterne zusammen. Soviel brachten die Stadtwerker nicht zu Fall. Sie konnten 730 Hölzer zum Umfallen bewegen, also genau 28 Holz weniger als die Gäste. Das ist schon ziemlich deutlich.

Die lustige Bahn in der Stern Stube in Benrath hatte am 14. März 2013 wohl ihren ernsthaften Tag erwischt, denn solche Einfälle wie im Spiel gegen Mannesmann II hatte sie im Spiel Stadtwerke III gegen Mannesmann I nicht. Dafür war sie in Geberlaune, was die NEUNER angeht. Zehnmal war sie beim Gastgeber so frei, 16mal bei den Gästen, und das waren richtige NEUNER, also alle Mann am Boden und nicht nur die Lampen leuchteten. Und so kamen einige Holz zusammen, bei den Stadtwerkern waren es 809 Holz, bei Mannesmann I gar 899 Holz. Bestzahlen waren die 240 von Ricky Zimmer und 235 Holz von Kalli Amrhein.

Mit solchen Zahlen konnten die Kontrahenten im Meider Hof nicht aufwarten. Da spielten nämlich zur selben Zeit Hilden 93 I und ERGOsports gegeneinander. An diesem Abend hatten sich die tapferen Vier einen Joker mitgebracht. Der Joker Reinhold stach zwar nicht, aber der Sieg klappte dennoch. Mit einer starken Mannschaftsleistung wurden satte 994 Holz umgelegt, das reichte gegen die 945 Holz der ERGOnauten.

Am 16. März 2013 ging die Einzelmeisterschaft in die zweite Runde. 35 Teilnehmer waren am Start. In der A-Klasse spielte Gerhard Sadlowski die Tagesbestzahl mit 703 Holz, aber es führt nach zwei Durchgängen der Karl-Heinz Eversberg mit 1371 Holz. – In der B-Klasse wurde die Bestzahl 644 Holz von Harald Brors erzielt und der führt auch die Tabelle mit 1260 Holz an. – Die C-Klasse hatte in Karl-Heinz Geldermann den Tagesbesten. Er spielte 575 Holz und führt auch die Tabelle mit 1130 Holz an. – In der D-Klasse ist Herbert Vernaleken der Überflieger. Mit 542 Holz setzte er die Bestzahl und mit 1.087 Holz führt er klar die Tabelle an. Die Einzelmeisterschaft macht jetzt große Pause und es folgt erst im Mai der dritte Durchgang.

Auweia! Jetzt tritt auch noch Mannesmann I mit vier Tapferen an, und das auch noch am 21. März 2013 in der Kremer-Arena gegen Stadtwerke I. Ohne ihre „schweren Waffen“ Ricky Zimmer und Kalli Amrhein standen sie auf verlorenem Posten und nur die ausgeglichene Mannschaftsleistung konnte trösten. Mit 844 erlegten Holz waren die tapferen Streiter um

genau 72 Holz der zahlenmäßigen Übermacht unterlegen. Von den 916 Holz der Stadtwerker waren 248 Holz vom Tagesbesten Frank Kremer.

Am selben Abend war Mannesmann II in der Meide bei Hilden 93 I zu Gast. Im Spiel fünf gegen fünf kämpfte der Aufsteiger gegen eine Klatsche und dieses Vorhaben gelang meines Erachtens sogar. Mit einer 24 Holz Niederlage konnten die Mannesmänner einigermaßen zufrieden sein, denn 932 eigene Holz sind ja schon 'ne ganze Menge. Dass die Hildener auf ihrer Heimbahn eine Macht sind, ist wohl allen bekannt und so wundern die 956 Holz nicht so sehr. Bester Akteur war Jens Fettweiß mit 258 Holz. Ebenfalls am 21. März 2013 flogen die Schwäne in den Zoo, genauer gesagt in den „Schlüssel am Zoo“. Gegner ARAG wartete schon auf die stolzen Flieger. Aber mit vier Keglern ist es schon schwer, gegen sechs was auszurichten. Die vier ARAGs brachten 735 Holz zur Strecke, die Schwäne schafften dagegen 776 Holz und flogen mit zwei Punkten wieder nach Eller.

Ein paar Tage später am 26. März 2013 baten die Schwäne zum Rückspiel im eigenen Teich und obwohl Sandra Kaiser dieses Mal mit von der Partie war, wurde das mit der Revanche nichts. Das verhinderten in hohem Maße Ferdi Mitgenberg mit tollen 236 Holz und Helmut Haufschild mit 220 Holz. Da halfen auch die 227 Holz der Sandra nicht viel, zumal alle anderen Kampfteilnehmer sich nicht der 200er Marke nähern wollten. 834 Holz hatten die Schwäne am Ende auf ihrem Konto, ARAG kam zu 756 Holz. Nun sieht es doch schon fast so aus, als ob die SG Schwan in der nächsten Saison in der A-Klasse ihre Kreise ziehen wird. Ich bin mal gespannt. Mit intensiver Hilfe ihrer Kegelbahn könnte MW-Demag II meine eben gäuferte Meinung torpedieren, denn am 25. März 2013 klappte es mal wieder. Das Opfer war Stadtwerke II, dem 42 mal die Kugel ohne Treffer zurückkam. Das ist schon heftig. Zugegeben, den Gastgebern passierte das ergebnislose Kegeln auch 35 mal, aber die Jungs gehen damit irgendwie besser um, sodass der Heimsieg mit 745 zu 683 Holz auch noch ziemlich eindeutig ausfiel. Von Bestergebnissen möchte ich hier nicht berichten, nur soviel: kein Akteur schaffte die 200er Marke.

Am 4. April 2013 trat MW-Demag II bei den aufrechten Vier von Hilden 93 II in der Meide an. Da aber nur zwei der Gastgeber ihre Normalform erreichten (Jörg Jünkel 234, Wolfgang Berndt 232 Holz), fiel der Sieg mit 36 Holz Differenz relativ knapp aus. Bei den Gästen glänzte Jürgen Saeger mit 230 und Jochen Klauth mit 226 Holz, hielten also stark dagegen, verloren dennoch zehn Holz. Am Ende wurden 859 Holz für Hilden 93 II und 823 Holz für MW-Demag II als Ergebnis verkündet.

Fünf Tage später, also am 9. April 2013, gastierten die Hasseler Buben in

NIEDERRHEIN E. V.
www.bsvn.de
bsvn@bsvn.de

DÜSSELDORF E. V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

der Mercedes-Niederlassung im Flinger Broich bei Stern I. Die Sterne spielten mannschaftlich ziemlich geschlossen und hatten in Horst Kinscher den Ausreißer nach oben. Er erzielte 215 Holz, seine Kumpane blieben mehr oder minder knapp unter der 200. Das machte MW-Demag II ähnlich. Da war Jochen Klauth mit 213 der Ausreißer nach oben, seine Spielkameraden aber blieben deutlicher unter der 200, sodass als Summe 760 Holz herauskamen. Die Sterne brachten 807 Holz zu Fall, kamen zu zwei Punkten und sorgten so für ein spannendes Tabellenbild. Meine oben geäußerte Prognose wird dadurch immer wackeliger, denn nun sind es gleich drei Anwärter.

Am 11. April 2013 reiste Mannesmann I frohgemut nach Hilden, um sich von Hilden 93 I zwei Punkte abzuholen. Aber wie das Leben so spielt, hatten die Hildener eine ganze Menge dagegen, sich auf der eigenen Bahn als Spender zu betätigen. Sehr kompakt agierten die Herrschaften und hatten dazu einen Ausreißer nach oben. Jörg Hein knallte 265 Holz ab, seine Kollegen kamen mit 244, 243 und 241 ins Ziel. Das konnten die Gäste nicht kontern, obwohl auch sie kompakt spielten, jedoch immer um ca fünf Holz hinter den Gastgeber. So kam dann eine klare Niederlage zustande, die in Zahlen so aussieht: 993 zu 948 Holz für Hilden 93 I. Da eine Doppelwertung vereinbart war, ging auch noch das Pokalspiel perdu.

Da wurde unseren Politikern mal das Sparen vorgemacht. Am 18. April 2013 empfingen vier Hildener ebenso viele Stadtwerker in der Meide zum Spiel Hilden 93 I gegen Stadtwerke III. Bei dieser Konstellation spart man nicht nur ne ganze Menge Zeit, sondern auch noch die Streichergebnisse. Da kommt doch richtig Freude auf, besonders dann, wenn man ein solches Spiel sogar gewinnen kann. Das gelang den Stadtwerkern zwar nicht, aber dem Michael Pfeffer gelang was richtig Drolliges. Der Michael schaffte in die vollen 64 Holz und getreu der Devise: „Das kann man auch räumen“, räumte er wirklich satte 70 Holz. Dabei ist ihm sein Pulver feucht geworden und er kam zu 224 Holz. Damit kann man die Hildener jedoch nicht bange machen. Die Herrschaften ballerten mal wieder was das Zeug hielt und fällten 958 Holz. Da war der Käse gegessen, denn Stadtwerke III kam „nur“ zu 878 Holz.

Am 22. April 2013 war der nächste Wettkampf von Stadtwerke III. Ort des Geschehens war die Martinsklausen in Langenfeld und der Gegner war Mannesmann II. Auf dieser Bahn kommen nicht solche Zahlen zustande, wie in der Meide. So wundert es nicht, dass Mannesmann II mit fast derselben Zahl – nämlich 879 Holz – beide Punkte einstreichen konnte. Stadtwerke III sammelte 808 Holz ein. Bestzahlen erzielten Harald Brors mit 231 und Gerhard Sadlowski mit 230 Holz.

Im „Bültmann“ in Eller wurde am 23. April 2013 hoher Besuch erwartet. Zum Spiel im Daimler-Benz-Pokal gastierte Meide 2000 bei der SG Schwan. „Ne klare Angelegenheit“, wird sich der Fachmann denken, aber das war es nicht. Die Schwäne wehrten sich mächtig, konnten mit dem besseren Räumen jedoch nicht die Überlegenheit der Meider beim Spiel in die Vollen ausgleichen. 54 Holz hatte sich der Gast bei den Vollen als Vorsprung erbrasselt, der dann beim Räumen bis auf 13 Holz abschmolz. So gesehen werden die Meider heilfroh gewesen sein, dass die Sensation ausgeblieben ist. Die Schwäne ergatterten sich 790 Holz und Meide 2000 demnach 803 Holz. Bestergebnis erzielte Ferdi Mitgenberg mit 221 Holz.

Da hatte sich Stadtwerke II für ihr letztes Saisonspiel am 25. April 2013 noch was vorgenommen, um das Punktekonto zu verschönern. Der Gegner war Hilden 93 II und die Bahn war die in der Meide, also nicht so tolle Bedingungen. Die Hildener waren wieder zu viert, aber die hauten kräftig rein. 888 Holz war die Beute, zu der Jörg Jünkel 242 und Wolfgang Berndt 229 Holz beisteuerten. Auf der Gegenseite hielt Frank Bechmann mit 235 Holz dagegen, konnte jedoch die knappe 24-Holz-Niederlage seiner Mannschaft nicht verhindern.

Zur selben Zeit trat Stadtwerke I bei ERGOsports an und hatte das Glück, auf einen Gegner zu treffen, bei dem so rein gar nichts klappen wollte.

Mit 803 Holz kann man das „Starensemble“ nicht in Bedrängnis bringen. Stadtwerke I brachte ihrerseits 884 Holz zu Fall und hatte in Dirk Kremer mit 236 Holz ihren besten Schützen.

Ebenfalls am 25. April 2013 kassierte Stadtwerke III in der „Stern Stube“ eine weitere Niederlage. Als „Gönner“ betätigte sich Hilden 93 I und das auch nur, weil Jens Fettweiß einen der Tage erwischt hatte, an dem alles so richtig klappt. Von seinen sieben „Blanken“ erzielte er nämlich sechs beim Räumen, brachte dann auch noch alle durch und erreichte so irre 261 Holz. Ich war der Meinung, dass solche Zahlen in Benrath nicht möglich sind. Gegen derartige Naturgewalten ist der normale Stadtwerker machtlos, obwohl recht gut gespielt und 815 Holz erzielt wurden. Die Hildener kamen zu 848 Holz und zu zwei weiteren Punkten.

ERGOsports wollte am 29. April 2013 Wiedergutmachung betreiben. Als Opfer sollte Mannesmann II erhalten. Die Mannesmänner wollten sich auf der eigenen Bahn aber nicht schlachten lassen und so entwickelte sich ein spannendes Kämpfchen, bei dem Mannesmann II zu 828 und ERGO zu 834 Holz kam. Das sind schlappe sechs Holz Unterschied, aber auch knappe Siege sind Siege. Bevorzugte Ergebnisse waren die 212 und die 203, die jeweils gleich dreimal notiert wurden. Damit ist ERGOsports mit dem Programm fertig und hat ein ausgeglichenes Punktekonto von 10 zu 10.

Nur zu viert und dann auch noch ohne ihre Kanone Sandra stand ARAG I am 2. Mai 2013 gegen Stern I auf verlorenem Posten. Dass die Bahn im „Schlüssel am Zoo“ nicht zu den ergiebigen zählt (und das ist noch geschmeichelt), weiß ja wohl die Fachwelt und so erkärt sich auch das Ergebnis von 667 von ARAG zu 794 Holz von Stern I. Mit 201 Holz war Mario Malerba die Ausnahme, alle anderen Akteure blieben mehr oder weniger weit von der 200 entfernt.

Am 4. Mai 2013 ging nach langer Pause die Einzelmeisterschaft in die dritte Runde. Nur 24 Ergebnisse konnte der Spartenleiter in die Listen eintragen, was ihn sicherlich begeistert hat. Ob der Termin verschlafen oder verurteilt worden ist, oder ob gar gesundheitliche Probleme abhielten, kann ich nicht sagen, aber das war bestimmt der Minusrekord bei der Teilnahme. Nun zu den Ergebnissen. In der A-Klasse spielte Kalli Amrhein mit 672 Holz Tagesbestzahl, Kalla Eversberg aber führt mit 2038 Holz die Tabelle an. – Harald Brors erzielte mit 613 wieder die Bestzahl und führt auch die Gesamtwertung mit 1.873 Holz an. – Der wiedergenesene Leo Packmor markierte mit 590 Holz die Bestzahl in der C-Klasse, Karl-Heinz Geldermann hält mit 1.692 Holz die Gesamtführung. – Beim dritten Start die dritte Bestzahl erzielte mit 560 Holz Herbert Vernaleken, kein Wunder also, dass er auch mit 1.647 Holz die Führung behält. – In einer Woche geht es mit dem vierten Start weiter.

Stadtwerke III reiste am 6. Mai 2013 zum letzten Spiel der Saison nach Langenfeld. Und weil der Gegner Mannesmann I war, standen die Chancen für einen Sieg nicht besonders günstig. Fünf Mannesmänner brachten 937 Holz zu Fall, wobei Ricky Zimmer mit 254 Holz der beste Holzfäller war. Vier Stadtwerker sammelten 846 Holz ein und hatten in Alfons Lewandowski (229 Holz) ihren besten Sammler.

Zur selben Zeit ging es in Hassels um die Wurst, zumindest für die SG Schwan. Gewinnen die Schwäne, sind sie in der nächsten Saison in der A-Klasse. Aber da ist ja noch de Kegelbahn im „Hasseler Fass“, die da ein gewichtiges Wort mitzureden hat. Dem Gastgeber versagte die Bahn 36 mal einen Treffer, den Gästen kamen 43 mal die Kugeln unverrichteter Dinge wieder zurück. Da kann man sich nicht mehr wundern, dass ein Ergebnis von 779 Holz für MW-Demag II und 722 Holz für die SG Schwan zustande kam. Damit rutschen die Schwäne von Rang EINS auf Rang DREI ab, weil die punktgleichen Sterne die bessere Auswärtsbilanz haben. Die Teitzel-Truppe springt auf Rang EINS, hat jetzt noch das Heimspiel gegen ARAG I und sollte das Spiel gewonnen werden, steht der Meister und Aufsteiger fest. Geht das Spiel aber verloren, wird MW-Demag II Dritter und die SG Stern I wird hauchdünn der neue Meister. Das ist Spannung pur.

Im letzten Spiel der zweiten Runde im Daimler-Benz-Pokal trat am 7. Mai 2013 die SG Stern I auf der eigenen Bahn zum Auswärtsspiel gegen Stadtwerke II an. Die Stadtwerker spielten zwar geschlossen auf, konnten mit ihren 771 Holz die relativ knappe Niederlage gegen die 795 Holz der Sterne nicht verhindern. Der Grund lag in den beiden 200ern der Sterne, erzielt von Hans Wintergrün mit 203 und Toni Studniarz mit 202 Holz. Damit ist die zweite Runde abgeschlossen und nun kommt es in der dritten Runde zu folgenden Paarungen: Hilden 93 II gegen Meide 2000, SG Stern I gegen Stadtwerke I und ERGO gegen Hilden 93 I. Am 11. Mai 2013 ging die Einzelmeisterschaft in die vierte Runde. Wieder war es eine überschaubare Veranstaltung mit tollen Ergebnissen. In der A-

Klasse glänzte Karl-Heinz Eversberg mit sage-und-schreibe 718 Holz und führt die Gesamtwertung mit 2.756 Holz an. – Harald Brors beherrscht die B-Klasse, spielte mit 613 Holz die Bestmarke und führt auch mit 2.486 Holz. – der „Führer“ in der C-Klasse ist Karl-Heinz Geldermann. Er erzielte 572 Holz und verteidigte die Führung mit 2264 Holz. – Helmut Haufschild nutzte einen schlappen Tag von Herbert Vernaleken zum Bestergebnis von 506 Holz, die Führung aber behielt der Herbert mit 2.124 Holz. In einer Woche geht's dann weiter, mein Bericht aber erst in der nächsten Ausgabe. Man weiß es sicherlich: richtig, der Redaktionsschluss ist dagegen.

Bis dann Euer Holzwurm.

ESSEN E. V.

Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. In den Sommerferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

Sparte Fußball

Hallenmasters 2013

Am Hallenmasters nahmen neun Mannschaften teil und es wurde in zwei Vorrundengruppen um den Einzug ins Halbfinale gespielt.



Sieger BSV Hallenmasters BSV Gökén
oben v.l.: J. Glenz, J. Pryzegoda, M. Pluta, C. Meyer, M. Portz, K. Vössing
unten v.l.: P. Glenz, D. Borchert

Gruppe A

In der Gruppe A ging es spannend zu, denn keine Mannschaft blieb ohne Niederlage. Am Ende waren an der Spitze zwei Teams punktgleich und E.ON Ruhrgas wurde durch das bessere Torverhältnis Gruppenerster, vor der Mannschaft vom Rheinischen Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung. Auf Platz drei in der Gruppe kam die Sparkasse ebenfalls durch das bessere Torverhältnis vor dem Elisabeth Krankenhaus. Auf Rang fünf landete die Mannschaft von TMD PAGID.

Gruppe B

In der Gruppe B setzte sich die Mannschaft von Gökén mit drei Siegen klar an die Spitze. Die Messe Essen wurde mit vier Punkten Tabellenzweiter vor den Teams von Customer Care und DB Schenker.

Finalspiele

Die Halbfinals erbrachten gute und abwechslungsreiche Spiele. Im ersten setzte sich die Messe mit 3: 1 gegen E.ON Ruhrgas verdient durch und im zweiten Spiel setzte sich die spielstarke Mannschaft von Gökén mit 4:2 gegen die Mannschaft vom RWI durch. Umso erstaunlicher waren dann die weiteren Ergebnisse.

Die Mannschaft von E.ON Ruhrgas gewann das Spiel um Platz drei deutlich und verdient mit 5:1 gegen die Mannschaft vom RWI.

Das Endspiel war dann eine deutliche Angelegenheit vom Team der BSG Gökén. Sie konnte ihre spielerische Überlegenheit jederzeit in Tore ummünzen und gewann gegen die Messe Essen mit 7:1. Sie war die technisch beste Mannschaft des gesamten Spieltages und damit verdienter Sieger des Hallenmasters 2013.



Schiedsrichter H. Dohse und F. Dorado

Beigetragen zu der sportlichen und fairen Durchführung haben auch die souveränen Schiedsrichter H. Dohse und F. Dorado, während die Leitung des Turnieres in den bewährten Händen von H. Lindemann, M. Willert und L. Lorenz lag.

Endstand Hallenmasters 2013

1. BSG Gökén
2. BSG Messe Essen
3. SG E.ON Ruhrgas
4. Rheinisches Westfälisches Institut f. Wirtschaft

Sparte Tischtennis



Erstplatzierte der Doppel Stadtmeisterschaft
v.l.: 2. Platz: Linneweber/Stenzel, 1. Platz: Wagener/Felten, 3. Platz: Frieg/Penkalla

Doppelmeisterschaften

Die Doppelmeisterschaften der Sparte Tischtennis wurden in drei Gruppen durchgeführt. Es nahmen vierzehn Doppelpaarungen aus fünf BSGen daran teil.

Dieses Turnier nahm einen nicht ganz so geplanten Verlauf wie es sich so mancher Spieler vorgestellt hatte. Denn die Vorjahressieger Buschulte / M. Voß von der BSG EVAG mussten schon nach der Vorrunde ihren Schläger wieder einpacken und schieden aus.

DÜSSELDORF E. V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

ESSEN E. V.
www.bkv-essenev.de
bkvessenev@aol.com

Auch die Vorjahresfinalisten A. Bischoff / Hecker von der BSG TÜV Nord kamen nur bis zur ersten KO-Runde und mussten sich dort geschlagen geben. So standen im Halbfinale die Doppel von der BSG VBI/DMT, BSG RWE, BSG EVAG und ein gemeinsames Doppel von den BSGen EVAG und Gelenkwellenbau.

Im ersten Halbfinale standen sich die Doppel Horstmann / Kuhnke (GWB/EVAG) und Felten / Wagener (EVAG) gegenüber und das reine Doppel der EVAG konnte sich durchsetzen. Im zweiten Halbfinale ging das Doppel Linneweber / Stenzel (VBI/DMT) gegen das Doppel Penkalla/Frieg (RWE) als Sieger von der Platte.

Das Spiel um Platz drei sah dann die Doppelpaarung vom RWE als Sieger gegenüber dem gemeinsamen Doppel von GWB und EVAG. Das Finale war dann eine eindeutige Sache für das älteste Doppel in unseren Reihen Felten / Wagener. Sie gewannen das Endspiel klar mit 3:0 gegen die sehr stark spielenden Linneweber / Stenzel.

Alle detaillierten Ergebnislisten sind auf der Homepage des BKV Essen einsehbar: bkv-essenev.de

Sparte Schach

„Essen“ Sieger nach einem spannenden Verlauf beim Vier Städte Turnier



Sieger beim Vier Städte Turnier
Essener Mannschaft mit Mannschaftsführer E. Schmidt

Das Vier Städte Turnier des WBSV nahm in diesem Jahr einen spannenden Verlauf. In der ersten Spielrunde konnte sich Essen gegen Wuppertal klar mit 7:3 durchsetzen. Im zweiten Spiel der ersten Spielrunde, gewann die Mannschaft aus Wuppertal überraschend mit 5,5:4,5 gegen das Team vom Mitfavoriten aus Bonn. Somit waren die Bonner in ihrem zweiten Spiel gegen Wuppertal im Zugzwang. Sie erledigten diese Aufgabe souverän und gewannen mit 8,5:1,5. Die Essener Mannschaft war nun gegen Münster gewarnt und konnte sich nach konzentrierter Leistung aller Spieler mit 7,5:2,5 durchsetzen.

Die Münsteraner gewannen ihr drittes Spiel gegen Wuppertal klar mit 7:3 und hatten somit 4 Gewinnpunkte und 15 Brettunkte. Der Gesamtsieg war nun nicht mehr möglich, aber bei günstigem Ausgang des letzten Spieles zwischen Essen und Bonn konnte gegebenenfalls der zweite Rang erreicht werden. Die Bonner konnten ihrerseits bei einem Sieg mit mehr als zwei Brettunkten Unterschied den Gesamtsieg einheimsen. Es war an allen Brettern ein spannendes Match und die Essener Spieler wehrten sich tapfer gegen eine Niederlage. Aber sie konnten sie nicht verhindern, sondern nur auf 4,5:5,5 begrenzen.

Somit wurde die Essener Mannschaft mit einem Vorsprung von 1/2 Brett-punkt Gesamtsieger des diesjährigen Vier Städte Turniers. Großen Anteil an dem Sieg hatte neben den Spielern auch der Essener Mannschaftsführer Erwin Schmidt.

Die Turnierleitung lag in den bewährten Händen von Karsten Ständer und

dem souveränen Schiedsrichter Norbert Hebenstreit, dem hiermit ein grosser Dank aller Teilnehmer übermittelt wird.

Sparte Leichtathletik

Alle detaillierten Ergebnisse sind auf folgender Homepage einsehbar: www.bsg-team-evag.de

6. Scheveningen-Zandvoort-Marathon am 17. März 2013

Einfach mal am Strand lang

Da entsteht auf dem Weihnachtsmarkt bei bitterer Kälte die Idee, im Frühjahr den ersten Trainingslauf nicht im Süden zu tätigen, sondern mit Blick auf den Kalender etwas Anderes zu machen. Zugunsten der SOS-Kinderdörfer und einen Strandlauf, der schon immer mal in der Überlegung war. Dies alles stellte sich, wenn auch anstrengend, als familiär, nett und gut organisiert mit vielen amüsanten Randerscheinungen heraus.

So nah am Start wohnten wir noch nie. Am Samstagmorgen reitete Königin Beatrix, begleitet von zwei Bodyguards auf Pferden, am Frühstücksraum des Hotels vorbei, den Teamwettbewerb gewinnt eine Kinderstaffel, es gibt keine Altersklassenwertung, aber eine für Barfußläufer. Die Halbmarathonzeit wird noch per Hand notiert, Begleitfahrzeuge für die Staffeln (vor allem Mountainbikes und Hunde – manch einer von ihnen hat wohl seinen ersten Marathon gemacht) – sind erlaubt, die Verpflegungstischchen entsprechen der Größe des Anlasses und Promenadenläufer reißen sich nun ein hinter Vorwärtsparkern und Warmduschern.

95 Einzelläufer/-innen und rund 30 Staffeln finden sich am Sonntagvormittag bei einer noch nicht für den Sommerbetrieb fertiggestellten Hütte am Strand ein, um die gelben Leibchen mit bereits festgemachten Startnummern in Empfang zu nehmen und sich zum Start zwischen zwei Windfahnen einzufinden.

Zur Strecke ist nicht viel zu sagen: – eben 42 km Strand, Sand, Wind, und an einigen Abschnitten nicht einfach zu laufen. Begleitet von einem renn-, steig- und marathonerfahrenen Team, das es in jeden Strandzugang schafft, wird es ein schönes Erlebnis, das zwar nicht zur Wiederholung reizt, aber als Erfahrung wertvoll und hilfreich war. Da interessieren auch die 4.19.35 und 4.40.43 nicht sonderlich, zumal die heiße Dusche danach sehr gut tat.

Die Erklärung für die Kindersieger (2.58.19!) bei der Staffel ist relativ einfach. Eine/r rennt so lang er kann oder möchte, springt dann auf die Klappe des begleitenden Allradfahrzeugs und wird durch einen anderen der sechs Läufer ersetzt. Und das geht immer wieder reihum.

Klaus-Peter

28. Hamburg Marathon

21. April 2013 Karolinenstraße statt Reeperbahn

Da der letzte Bericht vom Hamburg-Marathon stammt, hier ein paar wenige Eindrücke von einem Lauf, der stimmungsmäßig durchaus mit Berlin verglichen werden kann.

Die Strecke wurde gegenüber den Vorjahren ein wenig verändert. Für mein Empfinden zum Positiven, da es nicht mehr die unendlich lange und nur einseitig von Zuschauern flankierte Zielgerade am Heiliggeistfeld gab, sondern man zum Start – in den Vorjahren am Anfang der Reeperbahn – in die Karolinenstraße wieder einlief, die beiderseits mit Zuschauern voll bespickt war. Nach dem überwältigenden Klosterstern musste man sich nicht mehr die Rothenbaumchausee hochquälen, sondern durfte runter an die Außenalster. Auch im mittleren Teil, in Richtung Stadtpark, gab es kleine Änderungen, die der Strecke gut taten.

Trotz der noch wahrzunehmenden Betroffenheit nach den schrecklichen Ereignissen von Boston (viele Läufer/-innen trugen zum Gedenken und aus Solidarität ein gelbes Armband) und daher auch erhöhter Präsenz der Sicherheitskräfte, war es von der Atmosphäre her dennoch ein schöner Lauf. Bei 2° C morgens aus dem Haus, bei 20° C mittags im Ziel, war es eine Herausforderung, das Tempo gleichmäßig durchzustehen.

Hamburg lohnt sich, weil es eine schöne Stadt ist, weil das Publikum toll ist, weil es eine schöne flache, aber dennoch abwechslungsreiche Strecke ist.

Landungsbrücken, Jungfernstieg, Ohlsdorf und Eppendorfer Baum können es sehr wohl mit Wildem Eber und Potsdamer Platz aufnehmen.

Klaus Peter

MÜLHEIM-RUHR E. V.

Mannesmann-Radtouren

Beim BSV-Mannesmann hat wieder die Radsaison begonnen. Die ersten zwei Fahrten führten zum Baldeneysee und zum Rotbach nach Dinslaken. Es folgen die Touren nach Orsoy/Rhein, Haltern am See, Kaiserswerth/Düsseldorf, die beliebte Fahrt zum Kemnader Stausee und zur Schwarzen Heide/Dinslaken. Wie in den Vorjahren lädt die Freizeitabteilung des BSV-Mannesmann alle interessierten Radler ein, an den anstehenden Radwanderungen teilzunehmen.

Auskünfte hierzu erteilen die Fachwarte Paul Stache, Tel.: MH-400865 und Friedhelm Pothmann, Tel. MH-755574.

Wolfgang Klasen



Mannesmann-Radler on Tour

Ende einer Wirts-Ära



Friedel Grundmann (BKV-Mülheim) und das ausscheidende Wirtsehepaar Petra und Hans-Peter Strack

Nach über 15 Jahren beendete das Wirtsehepaar Petra und Hans-Peter Strack die Tätigkeit in der Vereins-Kegelschänke an der Moritzstraße.

Man mag es kaum glauben, dass so ein fittes Ehepaar sich schon zur Ruhe setzt.

Der Hans-Peter bleibt uns ja sportlich erhalten. Er spielt noch eine Super-Kugel für Blau-Weiß-Mülheim.

Auch im Betriebssport steht er bei den Straßenbahnern seinen Kegel-Mann.

Der BKV-Fachwart Friedel Grundmann bedankte sich mit einem Blumenstrauß für die gute Zusammenarbeit und lange Wirtsbetreuung.

Wolfgang Klasen

Mülheimer Kegelsieger

Bei der Kegel-Kreismeisterschaft haben die Mülheimer Betriebssportkegler kräftig abgesahnt.

Die Meisterschaft wurde an den Standorten Sportsschule Wedau, Kegelzentrum Mülheim-Styrum und in der Eissporthalle Dinslaken durchgeführt.

Zu kegeln waren jeweils 120 Wurf kombiniert und am Ende betreten 5 Ruhrstadtkegler das Siegerpodest.

In den einzelnen 5 Spielklassen belegten Achim Pohl und Wolfgang Klasen Platz 1, Kim Zimmermann, Friedel Grundmann und Robert Rose jeweils Rang 3.

Wolfgang Klasen



Robert Rose + Friedel Grundmann vom BSV-Mannesmann landeten auf dem 3. Platz

ESSEN E. V.
www.bkv-essenev.de
bkvessenev@aol.com

MÜLHEIM-RUHR E. V.
brigitte.buttgereit@t-online.de

OBERHAUSEN E. V.

Eingebettet in die Feierlichkeiten

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des BKV Oberhausen fand der Verbandstag des Betriebssportverbandes Niederrhein (BSVN) im Jahre 2013 im Haus Union in Oberhausen statt.



v. l.: Uwe Giesen, Vorstand des BKV Oberhausen und Werner Schmidt, Präsident des Stadtsportbundes Oberhausen, eröffneten die Veranstaltung

Werner Schmidt, Präsident des Stadtsportbundes Oberhausen (rechts im Bild) und Uwe Giesen, Vorstand des BKV Oberhausen, eröffneten die Veranstaltung und brachten den ca. 40 Vertretern aus dem gesamten Bereich des Niederrheins die Vorzüge der Stadt Oberhausen im touristischen Bereich zur Kenntnis. Schon jetzt weisen wir auf einen weiteren Höhepunkt zum 60-jährigen Bestehen hin.

Am Sonntag, den 16. Juni 2013 tritt eine Auswahlmannschaft des BKV Oberhausen gegen Schwarz Weiß Alstaden (zur Zeit ungeschlagen Tabellenführer der Kreisliga A) im Stadion Niederrhein an.



Der vollbesetzte Saal anlässlich des Verbandstages des BSVN

Wer ist Oberhausen ?



Betriebssportkicker der SG Oberhausen

Die Beantwortung dieser Frage war dem „Reviertport“, einer, wie der Name schon sagt, im Revier erscheinenden Sportzeitung mit relativ hoher Auflage, eine ganze Seite wert, hatte man doch Kristina Steffens, eine Reporterin, zu den Hallenstadtmeisterschaften in die mit rund 1.000 Zuschauern ausverkaufte Willy Jürissen Halle nach Oberhausen geschickt.

Und diese beschäftigte sich ausführlich mit unseren Betriebssportkickern der SG Oberhausen.

Wir vom BKV Oberhausen fügen hinzu:

Das habt ihr ganz hervorragend gemacht, sowohl was die sportlichen Leistungen als auch EUER Auftreten anbelangt. Ihr habt einer breiten, fußballinteressierten Bevölkerungsschicht in Oberhausen gezeigt, dass der Oberhausener Betriebssport inzwischen absolut „salonfähig“ geworden ist und auf „Augenhöhe“ mit den im DFB angemeldeten Vereinen mitspielen kann.

Die Frage, wer Oberhausen ist, wäre damit beantwortet.

Verstärkung im Schiedsrichter-Team Oberhausen – Wir gratulieren

unseren neuen Schiedsrichtern

| | |
|--------------------|-----------------|
| Benjamin v.d. Linn | BSG Ruhrpott |
| Jürgen Dörfer | SG Spiridon |
| Sascha Wegener | SG Hibernia |
| Timo Peters | SG Hibernia |
| Paul Pöhmann | Kurt Zeitarbeit |

zur bestandenen Schiedsrichterprüfung und wünschen allzeit einen „Guten Pfiff.“

SOLINGEN E. V.

Fußball

Die BSG Emons 1 hat einen Vorsprung von 9 Punkten auf den Tabellenzweiten BSG Bögra. Die BSG Stadt Sparkasse muss sich schon sehr anstrengen, um die rote Laterne nicht bis zum Saisonende innezuhaben.

Tischtennis

Die **Senioren Stadtmeisterschaften** in den Klassen **Ü 40** und **Ü 65** wurden zum 36. Mal durchgeführt. Insgesamt nahmen in beiden Klassen je 8 Spieler teil. Die Einzel-Vorrunden wurden jeweils in 2 Gruppen gespielt. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe erreichten die Endrunde.

Im **Wettbewerb Ü 65** siegte Wolfgang Goldacker vor Norbert Wolter (beide BSG R. A. Herder) gemeinsam auf Platz 3 Ulrich Rubach (SG Heimsyphon) und Romuald Przybilla (BSG Zwilling).

Im Doppel siegten Wolter/Goldacker vor der Paarung Przybilla/Engelke (BSG Zwilling).

Die Klasse **Ü 40** sah Andre Schmitz (BSG Agentur f.Arbeit) vor Markus Schink (BSG Energizer Wilkinson) vorn. F. Matthes (SG Mozart) und H. Kaesbach (BSG Stadt Solingen mussten sich mit dem 3. Platz begnügen.)

Das Doppel war eine klare Sache für die Paarung Schmitz / Schink vor L. Weich/F. Matthes (BSG R. A. Herder/ SG Mozart).

Die **Stadtmeisterschaften** waren in den einzelnen Klassen teilnehmermäßig leider nicht sehr stark besetzt.

Das Einzel in der **Klasse B** gewann Lothar Weich vor Norbert Wolter und Frank Andree (alle BSG R. A. Herder). R. Przybilla (BSG Zwilling) kam auf Platz 4.

Im **Doppel** trugen sich die Endspielgegner(N. Wolter/L. Weich) in die Siegerliste ein. Platz 2 ging an Przybilla/Engelke (BSG Zwilling).

Die **A-Klasse** gewann Andre Schmitz vor Markus Schink. Auf Platz 3 kam W. Goldacker vor R. Kaesbach. Doppelsieg für Schmitz/Schink vor Matthes/Goldacker.

Um die Wettbewerbe zumindest im Doppel attraktiver zu gestalten, muss sich der Tischtennis Ausschuss etwas Neues einfallen lassen. Dies gilt für alle Wettbewerbe.

In der **1. Stadtliga** trat die 1. Mannschaft der BSG Energizer Wilkinson dreimal nicht zu den Spielen an. Auf Grund dieser Tatsache wurde die Mannschaft aus dieser Klasse gestrichen. Alle ausgetragenen Spiele sind gestrichen und aus der Wertung genommen worden. Dies hatte auch Auswirkung auf den Vereinspokal.

Meister wurde, wie in den letzten Jahren, die SG Heimsyphon vor der BSG Agentur f. Arbeit. Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft! SG Mozart 2 hatte keine Möglichkeit sich vom letzten Tabellenplatz zu verabschieden. Durch die Streichung der BSG Energizer Wilkinson 1 steigt aber keine Mannschaft aus der 1. Liga ab.

In der **2. Stadtliga** geht der Dreikampf zwischen Mozart 3, R. A. Herder 2 und Stadt Sparkasse bis zum Ende weiter. Zumal nur eine Mannschaft aufsteigen kann.

Die diesjährige **Fachchaftsversammlung** findet am Mittwoch, den 26. Juni 2013 ab 18.00 Uhr statt.

An alle Vereine ist eine separate Einladung verschickt worden.

Wolfgang Goldacker

OBERHAUSEN E. V.
www.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E. V.
www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

WUPPERTAL E. V.

Allgemeines

Mitgliederversammlung 2013

Wir wollen an dieser Stelle nicht mehr detailliert auf die Mitgliederversammlung eingehen. Diese kann u.a. im Internet nachgelesen werden.

Neben den Bildern hier nur einige Stichworte:

Ehrengäste waren Ursula Schulz (Bürgermeisterin), Peter Hartwig (Sportausschuss Vorsitzender), Peter Keller (Leiter Sportamt), Volkmar Schwarz (Geschäftsführer Stadtsporbund) und Stefan Langerfeld (FVN Kreis 3 Vorsitzender).



Der scheidende WBSV-Präsident, Dierk Medenwald (re), erhält ein Präsent des BKV Wuppertal, überreicht von Dirk Dörner.



Der wieder gewählte BKV Vorsitzende, Dirk Dörner (re), wird vom Niederrhein-Vorsitzenden Dieter Goebel geehrt.



Zahlreiche Vereine wurden auf der BKV Versammlung für 50- bzw. 25-jährige Mitgliedschaft geehrt

Im sportpolitischen Teil stellte sich die SG Sportfreunde Unterbarmen e.V. im Jahr ihres 50jährigen Bestehens durch deren Pressewart Oliver Schwardtmann vor.

Die Vereine SG Eintracht und BSV Sportdirekt (beide 25 Jahre) sowie SG Unterbarmen, SG Nüll, SG Vollmer & Partner und SG Arrenberg (alle 50 Jahre) wurden ausgezeichnet. BSVN Bronze an Dirk Dörner (Nüll), DBSV Bronze an Max-Peter Putsch.

Satzungsänderungen wurden genehmigt. Alle Wahlen gelten für vier Jahre, Versammlung nur noch jedes zweite Jahr. Hinweis zum Thema Doping in der Satzung.

Wahlen **Vorstand** – Dirk Dörner (Vorsitzender), Dirk Winter (Stellvertreter), Kurt Flatten (Geschäftsführer), Max-Peter Pusch (Kasse), Klaus Schmidt (Sportwart, später zurückgetreten) und Michael Fischer (Presse).

Kassenprüfer – Marcus Harzen (WSW), Bodo Christ (Berg. Golfer), Stefan Dilgardt (Unterbarmen).

Ehrenrat – Herbert Waldera (Barmer GEK), Hartmut Pfecht (Palette), Egon Pfahl (Wicküler).

Kreisspruchkammer – Ulrich Opladen (Vors., Nüll), Frank Niemeyer (Nüll), Friedhelm Uhrhan (Hatzfeld). Ein Dank geht an, die sich nicht mehr zur Wahl stellenden, Horst Müller, Wulf Müller und Norbert Heidelberg für die lange ehrenamtliche Tätigkeit.

Sportwart



Der BKV Wuppertal bedankt sich bei Klaus Schmidt für seine über 20-jährige Vorstandsarbeit: „Danke Klaus!“

Der BKV-Sportwart, Klaus Schmidt hat seinen Rücktritt erklärt. Der Vorstand des BKV Wuppertal e. V. bedankt sich bei Klaus für seine sehr lange ehrenamtliche Arbeit.

Die Aufgaben des Sportwartes werden bis auf weiteres vom gesamten Vorstand wahrgenommen. Ansprechpartner ist die BKV Geschäftsstelle.



Max-Peter Putsch (re) wurde von Dierk Medenwald mit einer DBSV-Nadel ausgezeichnet

Stadtsporthund Wuppertal

Aus dem WZ Bericht zur Jahreshauptversammlung des Stadtsporthundes, Zitat:

„Als neuer Stellvertretender Vorsitzender wurde Dirk Dörner gewählt. Der 49-jährige vom FC Nüll ist bereits seit 2007 Vorsitzender des Betriebssportverbands.

Er betonte ebenfalls die gute Ebene, die er seitdem mit dem Stadtsporthund um seinen hauptamtlichen Geschäftsführer Volkmar Schwarz und den Vorstand gefunden habe.“

Europaspiele 2013

Die 19. ECSG (European Company Sport Games, Europäische Betriebssportspiele) finden vom 19.-23. Juni 2013 in Prag/Tschechien statt.

Aus Wuppertal nehmen die Vereine Stocko, Völkel, talSport, Allianz, Stadtverwaltung und Stadtparkasse mit über 70 Sportler/-innen teil. Wir wünschen allen schöne Tage und sportlichen Erfolg!

Internet

Pressemitteilungen

In der oberen Navigationsleiste bei „News“ gibt es den neuen Unterpunkt „Pressemitteilungen“. Dort werden die zuletzt an die Westdeutsche Zeitung und die Wuppertaler Rundschau übermittelten Berichte eingestellt.

Kommentare

Ab sofort können auch wieder Kommentare zu den Meldungen eingegeben werden. Dabei muss ein sogenanntes Captcha aus „spam-Gründen“ verwendet werden. Nutzen Sie also wieder diese Möglichkeit!

Allgemein

Die Anwahladresse für unseren Internetauftritt lautet:

www.BKV-Wuppertal.net

Unser Tipp: Regelmäßig täglich anklicken!!

Allgemeiner Hinweis

Der BKV Wuppertal veröffentlicht täglich neue Meldungen im Internet! Bitte nutzen Sie als Verein daher auch diese schnelle und aktuelle Informationsquelle. Weiter gibt es auf den jeweiligen Spartenseiten aktuelle Infos zu dieser Sportart.

Mitgliederverzeichnis, Erreichbarkeit

Das Mitgliederverzeichnis, die Homepages und E-Mail-Adressen der Mitgliedervereine sind im Internet in der Navigationsleiste unter „Vereine“ zu

finden. Änderungen bitte an die Geschäftsstelle oder an den Pressewart.
Hinweis: Es sind nur noch vier Vereine nicht per E-Mail erreichbar.

Sportarten

Unter der bekannten Anwahladresse www.bkv-wuppertal.net können die Sportarten Badminton, Bowling, Fußball, Golf, Kegeln, Softdart, Squash, Tennis und Tischtennis direkt per „Mausklick“ erreicht werden.

Links zu Verbänden

In der Navigationsleiste findet man die Links zu unseren Verbänden DBSV, WBSV und BSVN. Klicken Sie auch einfach mal auf deren Internetseiten.

Adressen

In der Navigationsleiste sind unter dem Bereich „Adressen“ alle Telefonnummern und die E-Mail-Erreichbarkeit der BKV-Spartenleiter, von Sonderbereichen sowie des Vorstandes eingestellt.

Satzung / Ordnungen

Unter dem Begriff „Satzung/Ordnungen“ findet man in der Navigationsleiste neben der Satzung zahlreiche Ordnungen. Ebenso sind auch alle Spielordnungen dort zu finden.

Allgemeine Infos

In diesem Bereich gibt es zahlreiche Infos, so z. B.:

1. Wir über uns
(hier neu eingestellt: Beiträge 2012)
2. Vereinsgründung
3. Leitbild / Organisation
4. Allgemeine einzelne Hinweise (neu z.B. der Hinweis zu „Minijobber 2013“)
5. Infos zum CMS-System „typo 3“

Internet: Anregungen, Hinweise, Tipps ...

Wenn Sie etwas vermissen oder Anregungen, Hinweise, Ergänzungen oder Tipps für das BKV-Internet haben, oder vielleicht auch mal einen Fehler entdecken: Bitte melden Sie sich beim Pressewart. Danke!

Badminton

Saison 2013

Die Saison mit den Spielen in Stadt- und A-Liga läuft. Die aktuellen Ergebnisse und Tabellen können über die Internetseiten eingesehen werden.

Niederrhein-Liga

Auch in diesem Jahr wird erneut der Niederrhein-Meister gesucht. An dem Turnier Ende Mai hat auch die BSV Sportdirekt Wuppertal teilgenommen.

Bowling

Saison 2013

Die Meisterschafts-Saison mit den Spielen in Stadtliga (10 Teams) und A-Liga (11 Mannschaften) läuft. Die aktuellen Ergebnisse und Tabellen können über die Internetseiten eingesehen werden.

Am 23.06. findet der Sommerpokal statt und nach der Stadtmeisterschaft ab dem 04.11. dann die Einzelmeisterschaft.

Doppel 2013

Die Doppelmeisterschaft 2013 ist entschieden. Wir gratulieren Carsten Hahn und Gerd Steinmetz (PIX) zum Gewinn des Titels.

Im ersten Halbfinale setzen sich Hahn/Steinmetz gegen Deus/Weegmann mit 834 zu 771 durch.

Im zweiten Halbfinale setzten Schwarz/Heusterberg das 1. Highlight des Tages und gewannen mit 901 Pins. Kroll/Glörfeld spielten zwar das zweitbeste Teamergebnis im Halbfinale, kamen aber mit 844 Pins nur ins Spiel

um Platz 3. Andreas Schwarz war mit 493 Pins stärkster Spieler des Halbfinals.

Im Spiel um Platz 3 war Zeit für Bestleistungen. Wolfgang Kroll mußte leider passen, dafür sprang Klaus Bertram ein (PIX). Mit seinem neuen Partner machte Frank Glörfeld im 2. Spiel das Spiel des Tages mit einer 297. Nach 11 Strikes folgte leider nur eine 7. Dies war gleichzeitig das bisher beste Spiel in dieser Saison. Mit 523 erzielte er zusätzlich das beste Ergebnis des Tages und mit 906 holten Klaus und Frank das beste Teamergebnis des Tages und wurden 3. der Doppelmeisterschaft. Klaus Deus und Lothar Weegmann gewannen zwar Spiel 1, hatten dann aber im 2. Spiel keine Chance und erreichten Platz 4.

Im Finale zeigten Carsten Hahn und Gerd Steinmetz warum sie die Vorrunde und jedes weitere Spiel in dieser Meisterschaft gewonnen und dominiert hatten. Mit 905 erzielten sie fast das beste Ergebnis des Tages, dies aber mit einer sehr ausgeglichenen Teamleistung (Carsten 431 und Gerd 474 Pins).

Andreas Schwarz und Sascha Heusterberg: Beide standen sich vor kurzem zum 3. Mal in Folge im Halbfinale der Einzelmeisterschaften gegenüber, hatten keine Chance und erreichten mit 797 Pins den Vize-Meister-Titel. Das stärkste Doppel und somit die verdienten Stadtmeister sind aber Carsten und Gerd. Herzlichen Glückwunsch!

Fußball

Pokal 2012 Alte Herren

Das erste AH-Pokalfinale zwischen Sportdirekt und AWG fand Ende Mai(nach SiB-Redaktionsschluss) statt.

Saison 2013

Die Saison mit den Spielen in den drei Senioren- und den drei Altherren-Gruppen läuft. Die aktuellen Ergebnisse und Tabellen können über die Internetseiten eingesehen werden.

Dies gilt auch für die nunmehr bereits elfte Kleinfeldrunde, an der zwölf Teams teilnehmen.

In der Pokalrunde Senioren sind 29 Mannschaften und in der Pokalrunde der Oldies sind 28 Teams gestartet.

Überregionale Veranstaltungen

Überregionale Veranstaltungen finden am 22. Juni in Bonn mit der WBSV Kleinfeldmeisterschaft, am 13. Juli in Solingen mit der BSVN Kleinfeldmeisterschaft und am 16. November 2013 in Köln mit der WBSV Hallenmeisterschaft statt.

Schiedsrichter

Die Termine für die monatlichen SR-Lehrabende und die Fortbildungslehrgänge können über die Fußball-Internetseiten bei den Schiris eingesehen werden. Hier sind auch die Fortbildungsveranstaltungen aufgeführt.

Jederzeit können geeignete Sportler für den nächsten Ausbildungslehrgang dem SR Obmann Bernd Reese gemeldet werden.

Golf

Das Jahr 2013

Die Turniersaison läuft. Und die Golfer/-innen der Wuppertaler Betriebs-sportvereine sind wieder aktiv, auch als Ausrichter.

So z. B. am 01. Juni 2013, wenn die SG Bergische Golfer die NRW-Einzelmeisterschaften in Dortmund ausrichtet.

Oder auch am 07. Juli 2013, wenn die BSG WSW die Wuppertaler Kreismeisterschaften veranstaltet.

Höhepunkt aller Golfer sind die 15. Deutschen Betriebssport Meisterschaften, die am 23./24. August 2013 zum 15. Mal, diesmal in Köln, gespielt werden.

Kegeln

Meisterschaft 2012/2013

Am 28. Mai 2013 wurde das letzte Spiel (also nach SiB-Redaktionsschluss) ausgetragen.

Aktuelle Infos also auf den Kegel-Internetseiten.

Pokal 2012/2013

Im Spiel um Platz 3 setzte sich TV Friesen I deutlich mit 1883: 1793 gegen Arbeitsamt durch. Das Endspiel bestreiten am Donnerstag, 06. Juni um 19.00 Uhr im Rainbow Park Grünsiegel und Stadtparkasse I. Für Spannung ist gesorgt, da Stadtparkasse I die Mannschaft ist, die Grünsiegel in der aktuellen Meisterschaftsrunde die bisher einzige Niederlage zugefügt hat.

Klaus Kessler

Einzelmeisterschaft

Ergebnisse der Einzelmeisterschaften, alle Ergebnisse unter „Stadtmeisterschaften“ auf den Internetseiten unserer Kegler.

Nach vielen Jahren gibt es bei den Damen eine neue Meisterin (!) Gisela Ströder (Arbeitsamt) erzielte ihr höchstes Ergebnis mit 700 Holz im dritten Durchgang und konnte mit insgesamt 1.379 Holz die Abonnementsiegerin seit 2006, Rosi Krumm, (Arbeitsamt), die auf 1.331 Holz kam, auf den 2. Platz verweisen. Auf Platz 3 verbesserte sich Tatjana Peglow-Schmidt (Vorwerk & Co.) mit insgesamt 1262 Holz.

Nach 2 Durchgängen lag er auf dem 4. Platz, doch mit dem höchsten Ergebnis im 3. Durchgang von 785 Holz katapultierte er sich noch ganz nach vorne und ist mit insgesamt 1.572 Holz der neue Stadtmeister 2013. Die Rede ist von Stefan Nugelisch (Grünsiegel). Auf den Plätzen folgen Jürgen Gerling (Stadtverwaltung, 1556) und Manfred Fink (TV Friesen, 1553). Bei den Senioren ging der Titel auch in diesem Jahr an Jupp Gewert (Vorwerk & Co.), der im 3. Durchgang mit 508 Holz das beste Ergebnis des Turniers in seiner Klasse erspielte und insgesamt 978 Holz erreichte. Sein bestes Ergebnis erzielte Friedhelm Kuckelsberg (Arbeitsamt) mit 483 ebenfalls im 3. Durchgang, so dass er einen sicheren 2. Platz vor Horst Dietrich (TV Friesen) belegte, der zum ersten Mal das Siegertreppchen erreichen konnte.

Klaus Kessler

Tandemmeisterschaft

Mit dreimal Bestergebnis zum Titel! Auch im dritten Durchgang erzielten die neuen Stadtmeister im Tandem das höchste Tagesergebnis. Diesmal mit 1.040 sogar das höchste des gesamten Turniers. Damit sind Andreas Stern und Manfred Fink vom TV Friesen mit insgesamt 2.062 Holz die verdienten Sieger 2013! Mit einem guten Ergebnis jenseits der 1.000er Marke (1.017) festigten Ingo Hahn und Valentin Olbricht (Stadtparkasse, 2.012) ihren zweiten Platz vor Michael Gewert / Erik Schultes (Vorwerk, 1.978), die ebenfalls bereits nach dem zweiten Durchgang diesen Platz inne hatten.

Die Mixedwertung (angereichert durch ein reines Damenteam) ging mit 1.859 Holz an Sylvia Cornelius und Andreas Stern (TV Friesen) vor Gisela und Peter Ströder (Arbeitsamt, 1.786). Gemeinsam auf Platz drei mit 1.706 Holz kamen Rosi Krumm / Peter Kaspers (Arbeitsamt) und das reine Damenteam Martina Schlau / Sylvia Cornelius, TV Friesen.

Klaus Kessler

Softdart

Meisterschaft 2013

Die Saison mit Spielen in den fünf Ligen läuft. Die aktuellen Ergebnisse und Tabellen können über die Internetseiten eingesehen werden.

Pokal 2013

Im Mai fanden die Spiele des Achtelfinales statt. Die Ergebnisse können über die Darter-Internetseiten eingesehen werden.

Das Viertelfinale wird vom 24. bis 29. Juni 2013 und das Halbfinale vom 23. bis 28. September 2013 ausgetragen.

Squash

Allgemein

Keine Besonderheiten von den Squashern. Also der Verweis auf die Squash-Internetseiten.

Tennis

Saison 2013

Die Saison 2013 läuft. Es nehmen 58 Mannschaften aus 27 Vereinen in neun Gruppen teil. Bis Ende Juni gibt es die Medenspielpause. Die aktuellen Tabellen können über die Internetseiten der Tennissparte eingesehen werden.

Bitte beachten: Abgabetermin der Mannschaftsmeldungen für 2014 ist der 30. Juni 2013

Spartenversammlung / Mannschaftsführerturnier

Die Spartenversammlung in der Tezet-Halle verlief harmonisch. Ingo Krombach, Edith Herzenbruch und Gerhard Wiese wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die bisherigen weiteren Beisitzer, Uwe Köhler und Ralf Schefken, stellten sich nicht mehr zur Wahl, da die Spartenleitung auf drei Mitglieder reduziert werden sollte, um dem Rückgang der Mannschaften und dem damit verbundenen reduzierten Aufwand Rechnung zu tragen. Den beiden hier schon mal ein herzliches Dankeschön für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die Meister und Gruppensieger der Saison 2012 mit Pokalen und Urkunden geehrt.

Das daran anschließende Mannschaftsführer/-innen- und Vereinsvorsitzenden-Turnier hat allen viel Spaß gemacht. Die "Sieger" dieses Turniers waren Ulrike Eymann (TEZET), Elke Koch (Rainbow) und Carmen Biermann (GKD) bei den Damen und bei den Herren Jürgen Hoffmann (GTÜ), Klaus Schneider-Ott (Focus-Team) und Hermann Schürmann (Immobilien Lang). Vielen Dank auch an Klaus Hedtke und Ulf Köhrs, die ihre Tennishalle dazu kostenlos zur Verfügung stellten. (Gerhard Wiese)

Tischtennis

Wichtige Information

Unsere Spartenleiterin Susanne Schäfer ist erkrankt. Alle Wuppertaler Betriebssportler wünschen gute und schnelle Genesung!

Alle Aufgaben von Susanne werden aktuell von Markus Harzen übernommen. Für Rückfragen stehen Markus Harzen und Stefan Dilgardt zur Verfügung.

Meisterschaft 2012/2013

Die Saison ist beendet. Stadtmeister wurde die BSG Delphi Draka. Sieger in den weiteren Gruppen wurden A = SG Caron, B = BSG Membrana II und C = BSG WSW V. Wir gratulieren den Siegern!

Die Platzierungen aller Gruppen mit den Endtabellen sind über die Internetseiten der Sparte Tischtennis einsehbar.

Pokalrunde

Das Finale zwischen BSG WSW und BSG Delphi Draka fand nach SiB-Redaktionsschluss statt.

Spartenversammlung

Auch die Versammlung sowie die Siegerehrung der frisch abgelaufenen Saison fand auch kurz nach SiB-Redaktionsschluss statt.

DBM 2013 in Solingen

Die nächsten Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) finden in zwei Altersklassen an zwei aufeinander folgenden Wochen in Solingen statt.

Die 1. DBM (Altersklassen 3 bis 6) am 19./20. Oktober 2013 und eine Woche später (26./27.10.13) dann die 11. DBM (AK 1 und 2).

Die Ausschreibungen können über die DSV-Internetseiten heruntergeladen werden.

DBM 2014 erneut in Wuppertal!?!

In 2006 und 2010 fanden in Wuppertal Deutsche Betriebssport Meisterschaften statt. Und vielleicht auch in 2014. Denn die Spartenleitung hat dazu konkrete Überlegungen. Wir werden berichten.

Aus den Vereinen

Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Presswart, Michael Fischer, (und **nicht** an den WBSV!) senden. Danke.

WESTFALEN E. V.
BIELEFELD E. V.

Einladung

Am 13. Juni 2013 findet unsere Jahreshauptversammlung im Hotel Oldentruper Hof, Niedernhoz 2 statt.

Beginn 19.00 Uhr (um pünktliches Erscheinen wird gebeten).

12. BSVW – Einzelmeisterschaft des Betriebssportverbandes Westfalen in Bielefeld

Anna Kirschbaum und Meik Niedermeier abermals erfolgreich

Bei der diesjährigen Einzelmeisterschaft auf Westfalenebene am 14.04.2013 konnten erstmals in der Geschichte die Einzeltitel bei den Damen wie auch bei den Herren verteidigt werden. Dies war bisher nur den Damen vorbehalten. Anna Kirschbaum (Karstadt Bielefeld) konnte immerhin schon zum 8. Mal in Folge jubeln.

Meik Niedermeier (Stadtverwaltung Bielefeld) nach 2012, auch in diesem Jahr. Bei den Damen führte Anna Kirschbaum mit 1.202 Pins (200,33 Schnitt) nach der Vorrunde.

Für das Stepp-Leader-Finale qualifizierten sich auch Daniele Peste (Sparkasse Bielefeld 1139 Pins), Michaela Strohm (Städtische Kliniken Bielefeld 1076 Pins), Dagmar Meinhardt-Peste (Sparkasse Bielefeld 1.052 Pins), und Renate Piorkowski (Armstrong Münster 1.043 Pins).

Dagmar Meinhardt-Peste zeigte im Finale, dass sie sich nicht mit dem 4. Platz zufrieden gibt.

Nach den Erfolgen gegen Renate Piorkowski (208 : 150), Michaela Strohm (214 : 163) und ihrer Tochter Daniela Peste (204 : 171), stand sie im Finale um Platz 1.

Hier musste sie sich aber nach immerhin 9 Spielen Anna Kirschbaum ergeben. Anna Kirschbaum gewann mit 248 : 176 Pins.

Bei den Herren stand bis zum 6. Spiel in der Vorrunde offen, wer ins Stepp-Leader-Finale einzieht.

Am Ende setzten sich 5 Spieler durch, die alle einen Schnitt von über 200 erreichten.

Zwischen dem 5. und dem 2. Platz waren es nur 45 Pins. Meik Niedermeier setzte sich mit 1307 Pins (217,83) von der Konkurrenz ab. Außerdem qualifizierten sich für die Finals: Thomas Katzulke (BASF Münster 1.246 Pins), Markus Zehetbauer (Polizei Bielefeld 1.228 Pins), Roman Buczynski (Städtische Kliniken 1.225 Pins) und Karl-Heinz Fühner (Sparkasse Münsterland Ost 1201 Pins).

Karl-Heinz Fühner erreichte nach Siegen über Roman Buczynski (215 : 166) und Markus Zehetbauer (221 : 205) den dritten Platz.

Er musste sich Thomas Katzulke, im Spiel um Platz 2, mit 200 : 215 geschlagen geben.

Im Spiel um den Sieg gewann Meik Niedermeier gegen Thomas Katzulke mit 215 : 185. Damit war der Rekord perfekt. Titelverteidigung bei den Damen und Herren gleichzeitig.

Die höchsten Einzelspiele erzielten bei den Damen Daniela Peste (Sparkasse Bielefeld) mit 222 Pins und bei den Herren Dietmar Förster (Sparkasse Bielefeld) mit 279 Pins.

Die anschließende Siegerehrung wurde von Stefan Brandt und Hans – Jörg Ziemka (BSV – Bielefeld vorgenommen).

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

WESTFALEN E. V.
www.bsv-westfalen.de
jtaestensen@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E. V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de



v. h. l.: Michaela Strohm, Dagmar Meinhardt-Peste, Anna Kirschbaum, Daniela Peste, Roman Buczynski, Karl-Heinz Fühner, Thomas Katzulke, Markus Zehetbauer, Meik Niedermeier, Renate Piorkowski

Pressebericht zum 300er-Spiel im Betriebssport

Arne im Bowlingolymp

Am 10. Spieltag der Stadtliga erzielte Arne Schäfermolte als 4. Spieler erstmals in der 30jährigen Geschichte im Bowlingbetriebssport ein perfektes Spiel. Im Duell mit dem aktuellen Tabellenführer der Stadtliga wuchsen Arne und seine Mannschaftskollegen der Stadtwerke Bielefeld über sich hinaus und trotzten dem Tabellenführer der Stadtliga Städtische Kliniken I als erste Mannschaft in dieser Saison ein Unentschieden ab. Allerdings spielte Arne an diesem Abend das Spiel seines Lebens. In der 3er-Serie erzielte er 767 Pins (265-300-202).

Als Arne im zehnten Frame des 2. Durchganges die Bahn zum letzten Wurf betrat, hatten längst alle anderen Mannschaften das Spiel eingestellt

und beobachteten das Geschehen. Sein Gegenspieler Anthony Carstairs, von den Städtischen Kliniken, hatte ebenfalls 10 Asse geworfen bevor er im elften Wurf einen 9er-Anwurf bekam und am Ende mit 289 Pins das Spiel abschloss. Nun lag es an Arne sein Spiel zu Ende zu bringen.

Um ihn herum war es sehr ruhig geworden, aber Arne spielte seinen 10., 11. und 12. Strike ebenso perfekt wie alle anderen zuvor und jubelte anschließend gemeinsam mit seinen Mannschaftskollegen und allen anderen Spielern über sein gelungenes Spiel und erzielte damit als erst 4. Spieler im Betriebssport im Meisterschaftswettkampf mit 300 Pins ein perfektes Spiel.



Arne Schäfermolte

HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.

Weitere 2 Jahre mit Werner Wustrack an der Spitze

Auf der Jahreshauptversammlung von den Schwarz-Weiss Deutschen Edeltahlwerken in Hagen im Jubiläumsjahr, ging es recht einmütig und freundlich zu.



Werner Wustrack

Die Rechenschaftsberichte der Fachwarte vom Bowling, Badminton und Fußball fielen recht deutlich und angenehm auf, während es bei der Freizeit-Skat Mannschaft und bei den Kegelfreunden trotz errungener Meisterschaft im BSV Hagen-Ennepe-Ruhr nicht so gut aussah, da es jetzt überhaupt keine Kegelmannschaft im Hagener Betriebssport mehr gibt. Unsere Kegelabteilung spielt in der kommenden Saison im Betriebssportverband Ruhrtal. Es sind auch neue Kegelfreunde von der BSG der Hagener Straßenbahn und der BSG Brandt zu uns gestoßen, da man hier auch die Abteilungen geschlossen hat. Der Kassenbericht fiel recht positiv aus, was auch die Kassenprüfer bescheinigten. Erfreulich war die Teilnahme an dieser Jahreshauptversammlung. Über 50 % unserer Mitglieder waren anwesend.

Leider konnten nach ihrem Ausscheiden nicht alle Ehrenamtlichen ersetzt werden. Unser Fußballfachwart, Thomas Mendricks, wird ab 1. Mai 2013 eine Arbeitsstelle in Berlin annehmen und unser Sportleitungsvorsitzender Jörg Walther stellte sich nach 35-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wahl.

Die Neuwahlen ergaben folgendes: Vorsitzender Werner Wustrack, Stellvertreter Armin Kopke, Geschäftsführer Benjamin Graf, Schatzmeister Dirk Rehfeldt, Badmintonfachfrau Monika Schrandt, Kegelfachwart Jürgen Smid, Bowlingfachwart Bernd Schröder, Freizeit Skat Fachwart Jürgen Graf. Der Fußballfachwart wird momentan von Benjamin Graf kommissarisch erledigt. Kassenprüfer sind Angelika Schröder und Henning Gräber. Nach den Ehrungen, hier wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Jürgen Olbrich ausgezeichnet, für 40 Jahre Bubi Halko und für die 50-jährige Mitgliedschaft der Vorsitzende und Mitbegründer des Vereines Werner Wustrack.

Zahlreiche sportliche Veranstaltungen stehen im Jubiläumsjahr schon fest. So spielen die Fußballer in Hagen und in Bonn um die Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft auf dem Kleinfeld. In Hagen und in Köln in der Halle um diese Meisterschaft. Im Juni spielen die Fußballer um die Deutsche Betriebssportmeisterschaft in Lübeck auf dem Kleinfeld. Die Badminton Sportlerinnen und Sportler spielen am 1. und 2. Juni in der Halle Volmetal mit sage und schreibe 50 Doppelpaaren ihre diesjährige Runde aus. Der Höhepunkt wird aber sein, wenn wir in diesem und im kommenden Jahr, in Hagen die Deutschen Betriebssportmeisterschaften 2013 / 2014 im Hallenhandball, Basketball und Hallenfußball ausrichten und selbstverständlich mit unserer Mannschaft auch teilnehmen werden.

HERNE E. V.

„Kreismeistertitel im Kegeln erfolgreich verteidigt“

Die Betriebssportkegler von „Evonik/Sasol 1“ konnten am letzten Spieltag mit einer konstanten Leistung gegen ihre Konkurrenten von „Steag 1“ den Kreismeistertitel vom Vorjahr verteidigen.

Beide Mannschaften „Evonik/Sasol 1“ und „Steag 1“ hatten am Ende in der Hauptwertung die gleiche Punktzahl, aber in der Zusatzwertung stand „Evonik/Sasol 1“ besser da. „Evonik/Sasol 1“ spielte mit Andreas Blum 657 LP;

Peter Korn 632 LP; Bernd Mielack 630 LP; Florian Duda 626 LP. Bei „Steag 1“ kamen in die Wertung Wilhelm Knittel 637 LP; Uwe Ratzkowski 632 LP; Thorsten Nöhrcke 609 LP; Günter Kubior 597 LP.

Die Abschlusstabelle sieht wie folgt aus:

| | |
|------------------|----------------------------|
| 1.Evonik/Sasol 1 | 21 : 03 Pkt. (180 : 108) |
| 2.Steag 1 | 21 : 03 Pkt. (175 : 113) |
| 3.Evonik 2 | 07 : 17 Pkt. |

Im Bild sind von links zu sehen: Christoph Hansmann, Bernd Mielack, Andreas Blum; Peter Korn und Florian Duda.



MINDEN-LÜBBECKE E. V.

Verbandstag des westdeutschen Betriebssportverbandes zu Gast in Minden

Der westdeutsche Betriebssportverband (WBSV) hat seine Mitgliedsverbände dieses Jahr eingeladen, in Minden den Verbandstag 2013 in stillvoller Atmosphäre im Victoria-Hotel abzuhalten. Der Vorsitzende des heimischen Betriebssportverbandes Minden-Lübbecke, Frank Rehorst, freute sich, so viele hochkarätige Gäste aus ganz Nordrhein-Westfalen ganz oben in NRW im Mühlenkreis begrüßen zu können.

Neben dem Präsidium des WBSV und den zahlreichen Delegierten aus den Kreisverbänden sind dieser Einladung auch lokale Gäste gefolgt. So stellten sowohl Hartmut Heinen in seiner Eigenschaft als Sportdezernent des Kreises Minden Lübbecke als auch der erste stellvertretende Bürgermeister der Stadt Minden, Egon Stellbrink, in ihren Grußworten die enorme Wichtigkeit des Betriebssports heraus. Mit den 90.000 Mitgliedern in Nordrhein-Westfalen stellt der betriebliche Sport das Verbindungsglied zwischen

dem Arbeitsplatz und dem Breitensport dar. So wunderte es auch nicht, dass der Präsident der Kreissportbundes Prof. Jens Große es sich nicht nehmen ließ, ebenfalls ein paar Worte an die Delegierten zu richten. Er brachte die Gäste zum Schmunzeln, als er treffend feststellte, dass die Sportvereine „...mit 130.000 Mitgliedern mehr Zuspruch haben als jede Partei und Kirche im Mühlenkreis“. Der Sport – so Prof. Große weiter – verbindet die Menschen über alle Schichten, Nationalitäten und Religionen. Deshalb freute sich der KSB-Präsident über die bestehende, weiter auszubauende Kooperation im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Beim WBSV-Verbandstag an diesem Samstag in Minden wurde nicht nur ein neues, modernes Bestandserhebungsverfahren vorgestellt, es standen unter anderem auch Wahlen auf der Tagesordnung.

Da der langjährige Präsident, Dierk Medenwald, nicht erneut für das Amt kandidierte, hatte die Versammlung die Aufgabe einen Nachfolger zu wählen. Nach einstimmiger Wahl wird der Betriebssport in NRW in den kommenden vier Jahren von Wolfgang Busse (Münster) als Präsident geführt werden.

Der neue Präsident nahm nach einer ausführlichen Danksagung an den scheidenden Präsidenten das Thema von Prof. Große nochmal auf. Er beschrieb einen neuen Weg, den der Betriebssport zu gehen hat. In den Fokus rutschen immer mehr die gesundheitsfördernden Bewegungssportarten, während die klassischen Turniersportarten an Mitgliedern verlieren.

Es wird eine zentrale Aufgabe sein, diese Nachfrage nach Sportarten wie Yoga, Pilates und Zumba stärker in das Angebot der einzelnen Kreisverbände zu integrieren und dabei die bestehenden Angebote weiter auszubauen.

BIELEFELD E. V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de

HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.
www.betriebssportverband-haenru.de
bsvhagen@web.de

HERNE E. V.

MINDEN-LÜBBECKE E. V.
www.bkv-minden-luebbecke.de

BKV-Badminton-Frühjahrs-Turnier am 21. April 13 in der Pöttcherhalle Minden

Endlich! Nach langer Zeit gab es wieder Mal das allseits beliebte Frühjahrs Turnier der BKV - Badmintonabteilung. Insgesamt nahmen 11 Spielerinnen und 12 Spieler aus den Betriebssportgemeinschaften Kreisverwaltung Minden-Lübbecke, Merkur Gauselmann, EDEKA sowie einige Gäste teil. In der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr wurden 11 Spielrunden durchgeführt. Vor jeder Runde wurden die Doppel neu zusammengestellt, wobei jede Kombination (Mixed, Damen-, Herrendoppel) zugelassen wurde. Gespielt wurde ein Langsatz bis 21 Punkte, Seitenwechsel bei 11. In die Wertung, getrennt für Damen und Herren, kamen für jede Spielerin und jeden Spieler 11 Spiele.

Es ergab sich folgende Abschlusstabelle:

| Damen: | BSG | Siege | Punkte |
|------------------------|-------------------|-------|---------|
| 1. Gabi Tusch | Merkur Gauselmann | 9 | 214:157 |
| 2. Manuela Franke | Kreisverw. Mi/Lk | 7 | 210:166 |
| 3. Johanna Schladitz | Kreisverw. Mi/Lk | 7 | 204:183 |
| Herren: | BSG | Siege | Punkte |
| 1. Benjamin Friederich | Merkur Gauselmann | 9 | 222:156 |
| 2. Gerald Buße | Merkur Gauselmann | 8 | 214:169 |
| 3. Wolfgang Wlotkowski | Merkur Gauselmann | 8 | 222:186 |

Es war ein rundum gelungenes Turnier, das auch in den nächsten Jahren sicherlich wieder zahlreich besucht wird, und weitere Gäste und Interessierte anlocken wird.



Bei perfekten Rahmenbedingungen im historischen Ambiente der historischen Kanalüberführung des Mittellandkanals in Minden wurden am ersten Maiwochenende die Kreismeisterschaften im Drachenboot ausgefahren



„Acht Teams traten mit sogenannten Ten-Seatern an, also mit Booten für zehn Paddler. Der überwiegende Teil jedoch war mit bis zu 20 Personen pro Team vertreten.“

Hier wurden die 20er-Boote für die Wettkämpfe genutzt. Dazu kommen noch jeweils der Steueremann und der Trommler, der den Takt angibt.“ Insgesamt waren in diesem Jahr 24 Drachenboot-Teams angereist, darunter verschiedene

heimische Mannschaften, aber auch mehrere Mannschaften aus Hannover, Herford und aus Hameln. Eine zusätzliche Wettkampfdistanz mit der 800-Meter-Langstrecke wurde außerdem von den BKV Teams in Form eines Verfolgungss Rennens absolviert. Auch hier waren die Jacob Full Pipes siegreich, jeweils gefolgt von den Merkur Dragons auf Platz zwei und den Stromschnellen auf Platz drei.

Die Vorläufe, insbesondere der 20er-Boote, gestalteten sich äußerst spannend, denn in der Addition ergab sich ein hauchdünner Abstand zwischen den Full Pipes (3:53,32 Minuten) und den Blue Eagles (3:53,44).



Die Platzierungen in der Kurzstrecke:

1. Jacob Full Pipe
2. Merkur Dragons
3. Stromschnellen

In der Langstrecke konnten sich die folgenden BSGen platzieren:

1. JACOB Full Pipe
2. Merkur Dragons
3. Stromschnellen

Volleyball-Frühlingsturnier

Seit über 20 Jahren richtet der Betriebssport-Kreisverband-Minden-Lübbecke ein Volleyball-Frühlingsturnier aus. Auch in diesem Jahr kämpften zwanzig motivierte Firmenteams um den Pokal. Im spannenden Finale unterlag das Team „BSG Wago 1“ knapp der „BSG Bertelsmann“.

Betriebssport vereint Motivation, Gesundheit und Erfolg und fördert die sozialen Kontakte zwischen den einzelnen Hierarchieebenen. Teamgeist kann man nicht verordnen, er muss aus dem Team heraus gelebt werden.

Platzierungen:

1. BSG Bertelsmann
2. BSG Wago 1
3. BSG Sparkasse Bremen

Wie gut das funktioniert, bewiesen die zwanzig Volleyball-Betriebssportteams, die am Samstag in der Kampfhalle um den Pokal des Volleyball-Frühlingsturniers des BKV Minden-Lübbecke kämpften.



einer Frau antreten. Neben den heimischen zwölf Firmen-Teams und sechs deutschen Gästeteams, sind auch zwei Teams aus Holland ange-reist, die wie fast alle jedes Jahr dabei sind.

„Ein tolles Turnier, es herrscht immer gute Stimmung und abends gibt es immer ein gutes Fest!“, verrät der Holländer Ben Simonetti (BSG Philips Eindhoven).

Hart umkämpfte Vorrundenspiele

Die Spiele hätten spannender nicht sein können. In Gruppe 4 mussten beim Spiel zwischen "BSG Ascova Antwerpen" und der "BSG Harting 1" die Spielregeln bemüht werden, um die knappe Entscheidung fällen zu können. Nachdem Punkt- und Satzgleichheit herrschte, musste der direkte Vergleich entscheiden und die Holländer kamen eine Runde weiter.

Im Finalspiel standen sich nach hart umkämpften Vorrundenspielen das Team „BSG Wago 1“ und die „BSG Bertelsmann“ gegenüber. Den ersten Satz konnte „Wago 1“ für sich entscheiden, beim zweiten Satz hatten die Bertelsmänner und -frauen die Nase vorn.

Im entscheidenden letzten Satz konnte sich das Wago-Team beim 1:9-Rückstand zwar nochmal aufbäumen und auf 4:9 verkürzen, jedoch entschied der Matchball beim 4:15 das Turnier für die „BSG Bertelsmann“.

„Wir haben eine gute Vorrunde gespielt und das Finale war super. Am Ende haben leider unsere Kräfte nicht gereicht“, zog Stefan Gräfen vom „Wago-Team 1“ Bilanz und freute sich mit seiner Mannschaft über den guten zweiten Platz. Platz drei belegte Sparkasse Bremen.

Der Vorjahressieger Stadt Porta Westfalica erreichte diesmal hinter Ascova Antwerpen Platz 5.

Bei der Siegerehrung wurde das Team "BSG Bertelsmann" dann überschwänglich gefeiert. „Wir wollen die Raupe sehen!“, riefen die anderen Teams in Sprechchören, bis die Gütersloher auf Knien durch den Raum robbten und sich feiern ließen. Die Party für alle Teams startete direkt im Anschluss in den Räumen der Kampfhalle und ließ den Abend fröhlich ausklingen.

Tanja Watermann



Auf drei Feldern wurde zeitgleich gebaggert und geblockt und lautstark jeder gewonnene Punkt gefeiert. Ein Team besteht aus sechs Spielern und muss laut Turnierregeln mit mindestens zwei Frauen oder zwei Spielern, die mindestens 50 Jahre alt sind, oder einem 50-Jährigen und



MÜNSTER E. V.

Verbandstag

Am 22. April 2013 fand im Sitzungssaal der Deutschen Rentenversicherung der ordentliche Verbandstag des BSV Münster statt.



Verbandstag des BSV Münster

Der gut besuchte Verbandstag wurde vom Hausherrn, dem ersten Direktor DRV Westfalen, Thomas Keck begrüßt.



Thomas Keck

Mit Dagmar Vieregge hat man eine Fachfrau mit dieser Aufgabe betraut (Betriebl. Gesundheitsmanagement). In einer kurzen Darstellung wurde der Weg zum Ziel angezeigt.

Wolfgang Busse begrüßte den Verbandstag und freute sich über die gute Beteiligung. Da der Verbandstag im Vorfeld gut unterrichtet war, konnte der Rechenschaftsbericht zügig abgearbeitet werden. Eine wichtige Aussage:

Es war ihm ein besonderes Anliegen, diese Veranstaltung in seinem Hause stattfinden zu lassen, da die DRV besondere Anstrengungen unternimmt, die betriebliche Gesundheitsförderung im Betrieb zu etablieren, um das Gemeinschaftsgefühl, die Motivation und die Leistungsfähigkeit zu stärken.



Dagmar Vieregge

„Der Verbandsbeitrag bleibt auch in diesem Jahr unverändert“.

Benno Glaser stellte seine ausgeglichene Bilanz 2012 vor, die von den Kassensprüfern geprüft wurde und man bestätigte, dass es keine Beanstandungen gab.

Bernd Finke vom Stadtsportbund begrüßte den Verbandstag und konnte gleichzeitig die Durchführung zur Entlastung des Vorstandes vornehmen, da er zum Versammlungsleiter gewählt wurde. Der Verbandstag erteilte dem Vorstand einstimmig die Entlastung und würdigte damit die Arbeit des Vorstandes.

Über bevorstehende Änderungen der Bestandserhebung wurde vom Verband aus Düsseldorf hingewiesen.



Benno Glaser



Wolfgang Busse

Danach konnte der Verbandstag beendet werden und es wurde zu einem Imbiss eingeladen.

Ein Bericht über unseren Verbandstag fand sich auch in den Westf. Nachrichten.

Rudolf Haeseler

MINDEN-LÜBBECKE E. V.
www.bkv-minden-luebbecke.de

MÜNSTER E. V.
www.bsv-muenster.de



Kegeln

Westdeutsche Tandemmeisterschaften im Betriebssport

Die Westdeutschen Tandemmeisterschaften im Betriebssport Kegeln wurden in Langenfeld ausgetragen. Der Betriebssportverband Münster war mit zwei Tandemparen am Start, die sich für dieses Turnier qualifiziert hatten. In der Herrenklasse S mit Vereinsspieler holte sich das Duo Otto Schneider und Udo Möller von der BSG Westf. Nachrichten mit 1.017 Holz den ersten Platz und wurde damit neuer Westdeutscher Meister im Tandem 2013. Das Paar Karl-Heinz Klöpfer und Gerhard Sadlowski BSG Mannesmann belegte hier den 2. Platz mit 978 Holz. Ingo Knein und Thomas Korves BSG LVM kamen in der Herren A-Klasse ohne Vereinsspieler auf den fünften Platz mit 942 Holz und verpassten mit sieben Holz den Sprung auf das Siebertreppchen.

Mannschaftsmeisterschaft Kegeln 2012/2013 6. von 7 Wettkämpfen

Der sechste Wettkampf der Betriebssportmannschafts-Meisterschaft im Kegeln fand auf den Bahnen der LWL-Klinik statt.

Auf ihrer Heimbahn holte sich die BSG LWL-Klinik I mit 2.987 Holz und 101 Punkten den Tagessieg. Mit Wolfgang Wagner stellten sie auch den besten Einzelspieler mit 629 Holz.

Auf Platz zwei kam die BSG Stadtwerke I mit 2.894 Holz und 79 Punkten, gefolgt von der BSG Westf. Nachrichten I mit 2.774 Holz und 52 Punkten.

In der Gesamtwertung führt die BSG LWL-Klinik I mit 17.833 Holz und 490 Punkten, vor dem amtierenden Stadtmeister BSG Stadtwerke I mit 17.816 Holz und 443 Punkten.

Die BSG Westf. Nachrichten I liegt auf Platz drei mit 17.649 Holz und 420 Punkten.

In der Stadtklasse A siegte erneut die BSG Westf. Nachrichten II mit 2.784 Holz und 91 Punkten und liegt damit auch auf Platz eins in der Gesamtwertung mit 15.972 Holz und 518 Punkten.

Auf den zweiten Platz kam die BSG LVW II mit 2.773 Holz und 89 Punkten und liegt damit auch auf Platz zwei in der Gesamtwertung mit 15.363 Holz und 494 Punkten.

Mit Wolfgang Pickhinke stellten sie auch den besten Einzelspieler mit 618 Holz.

Otto Schneider

Mannschaftsmeisterschaft Kegeln 2012/2013 Schlussstart

Der Schlussstart wurde auf der zehn Bahnen Anlage in Dortmund ausgetragen.

Die BSG LVM I holte sich mit 3.116 Holz und 90 Punkten den letzten Tagessieg und kam damit noch auf Platz drei in der Gesamtwertung mit 473 Punkten und 19.492 Holz. Auf den zweiten Platz kam die BSG Stadtwerke I 3.054 Holz und 79 Punkten und wurden damit zweiter in der Gesamtwertung mit 20.870 Holz und 522 Punkten. Die BSG LWL Klinik I startete mit einem guten Vorsprung in den letzten Wettkampf und kam mit 3.035 Holz und 77 Punkten auf Platz drei und verteidigte damit Platz eins in der Gesamtwertung mit 20.868 Holz und 567 Punkten und wurde damit neuer Stadtmeister im Betriebssport Kegeln 2012/2013. Die BSG Westf. Nachrichten I kam auf den vierten Platz mit 20.563 Holz und 467 Punkten.

Die BSG LWL Klinik II steigt wieder ab in die Stadtklasse A. Bester Einzelspieler war hier Thomas Focke BSG LVM I mit 667 Holz. In der Stadt-

klasse A verteidigte die BSG Westf. Nachrichten II ihre Führung und kam an diesem Tag auf Platz zwei mit 2.736 Holz und 81 Punkten, wurde aber damit neuer Stadtmeister Klasse A mit 18.708 Holz und 599 Punkten und steigen damit wieder in die Stadtklasse S auf. Die BSG LVM II startete eine tolle Aufholjagd zum Tagessieg mit 2.860 Holz 100 Punkten und kam damit auf Platz zwei mit 18.223 Holz und 594 Punkten und schrammte damit knapp am Aufstieg vorbei. Bester Einzelspieler war Wolfgang Pickhinke mit 639 Holz. Wolfgang Grosse Gehling BSG Westf. Nachrichten I erspielte aus sieben Begegnungen 4.351 Holz und 145 Punkten. Damit wurde er neuer Stadtmeister in der Herren Einzelwertung der Stadtklasse S. Michael Anft BSG LVM I holte sich in der Stadtklasse A mit 4.000 Holz und 158 Punkten die Einzelmeisterschaft.

Otto Schneider



Der neue Stadtmeister BSG LWL-Klinik I
v. l. oben: W. Wagner, R. Eschhaus, J. Schreiber, M. Kretschmer
v. l. unten: D. Mühlenbeck, K. Stegemann

Schach

Erstmals am Turniersieg geschnuppert

Die Schachspieler des BSV Münster waren jetzt schon zum 8. Mal beim traditionellen 4-Städte-turnier in Essen. Wie immer war die Veranstaltung, mit Teilnehmern aus Essen, Wuppertal, Bonn und Münster, perfekt organisiert. Jeweils 10 Spieler waren am Start.

Die Münsteraner waren schon lange nicht mehr so nah am Turniersieg. Mit Siegen gegen Wuppertal und Bonn und leider einer unglücklichen

Niederlage gegen den Turniersieger Essen, belegten sie einen tollen 2. Platz.

Es waren ein paar wahnsinnige Partien dabei, die erst in der berühmten letzten Sekunde entschieden wurden (die Spieler Molinaroli, Scharlow und Hielscher als Beispiel).

Auf ein Neues im nächsten Jahr.

Die Mannschaftsmeisterschaft 2013/2014 beginnt am 13.11.2013 bei der LVM-Versicherung.

Badminton

LVM erneut Stadtmeister

Die Betriebssportler der BSG LVM konnten ihren Stadtmeistertitel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Im letzten entscheidenden Spiel gelang ein deutliches 6:2 gegen den Dauerrivalen LBS West 1. Den dritten Platz belegte die Mannschaft der Sparkasse Münsterland-Ost. Am 25. Mai 2013 fand das traditionelle Saison-Abschlussturnier für Betriebssportler in der Sporthalle Ost statt.

Günter Steinkamp

Tischtennis

LVM Tischtennis Stadtmeister

Alles wie gehabt, die Ballkünstler der BSG LVM wurden wieder Stadtmeister (43:5 Punkte), vor der BSG BSM (Behindertensport-Münster) mit 34:14 Punkten, nur der Abstand ist nicht mehr so deutlich wie im Vorjahr.

Aus einer sehr ausgeglichenen Mannschaft ragte der Spitzenspieler Stefan Grosse heraus, der bei seiner Spielbilanz von 18:2 nur dem derzeit besten Stadtklassenspieler Stefan Kroes (BSG LWL, Bilanz 16:0) zweimal gratulieren musste.

Die 2. Mannschaften der BSGen BSM und GAD belegten die Spitzenplätze der A-Klasse und

schafften den Aufstieg in die Stadtklasse. In der B-Klasse sicherte sich die BSG LWK (Landwirtschaftskammer) die Meisterschaft und steigt zusammen mit der GAD 3 auf.

Die C-Klasse wurde von der 3. Mannschaft LWL dominiert; sie steigt zusammen mit BSM 3 in die B-Klasse auf.

BSVW-Bowling-Mannschaftspokal 2013

Das Meldeergebnis für den diesjährigen Bowling-Mannschaftspokals war zwar nicht sehr hoch, doch besser als in den Jahren davor. 12 Teams aus Bielefeld und Münster kämpften u. a. um die Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2013 in Berlin.

Der gute Zustand der Münsteraner Bahnen wird deutlich, weil 10 Spieler einen Schnitt über 200 Pins und das Siegerteam einen Mannschafts-schnitt von 832 Pins spielten!

Im Endspiel setzte sich die Mannschaft da Aldo 1 gegen BASF 2 mit 861 : 791 Pins durch.

Den dritten Platz belegte die Polizei Bielefeld, die mit 778 : 715 gegen da Aldo 2 gewann.

1. da Aldo 1 Münster
2. BASF 2 Münster
3. Polizei Bielefeld

Beste Serie – Damen

Tanja Kranz – da Aldo: 722 Pins

Bestes Einzel Damen

Anja Sieland – da Aldo: 227 Pins

Beste Serie – Herren

Marius Sieland – da Aldo: 874 Pins

Bestes Einzel – Herren

Marius Sieland – da Aldo: 247 Pins

Thilo Decker – BASF: 247 Pins

Arno Fabian, BSVW-Bowling-Fachwart



1. Platz „da Aldo Münster“

Marius Sieland, Luca Furlanetto, Markus Kemner, Lothar Deppe

Speckbrett



Pokalübergabe

Speckbrettversammlung

Zur Vorbereitung der Saison 2013 trafen sich die Speckbrett-Fachwarte des BSV-Münster.

Traditionell wurden zunächst die Pokale für die vergangene Saison 2012 überreicht.

BSV-Fachwart Jörg Hölscher gratulierte Niklas Potthoff von der BSG WGZ zur Meisterschaft in der A-Klasse sowie Michael Teves

von der BSG LBS West als Meister der B-Klasse (auf dem Foto von links).

In der Saison 2013 gehen 12 Mannschaften (5 in der A-Klasse bzw. 7 in der B-Klasse) an den Start.

Erster Spieltag ist der 06. Mai 2013, gespielt wird jeweils montags und donnerstags auf der Sentruper Höhe.

Günter Steinkamp

Bilder und Bericht des „Frühlingsempfangs“ finden Sie auf Seite 30

STEINFURT E. V.

Neuer Vorstand im BKV Steinfurt

1. Vorsitzender: Siestrup Heinz

Mauritiusstr. 6, 48565 Steinfurt
 Telefon: 0 25 52/6 15 07,
 E-Mail: heinzsiestrup@online.de

2. Vorsitzender: Fehmer Werner

Up de Woort 7, 48565 Steinfurt

Kassierer: Bertram Dirk

Allensteiner Str. 9, 48268 Greven

Geschäftsführer: Lücke Ewald

Merkische Heide 17, 48565 Steinfurt

TT-Obmann: Siestrup Heinz

Mauritiusstr.6, 48565 Steinfurt

Marienhospital Steinfurt ohne Verlustpunkt T. T.-Meister

| | | |
|-----------------------|------|-------|
| 1. Marienhospital I | 20:0 | 70:12 |
| 2. Kreimer I | 16:4 | 62:26 |
| 3. Marienhospital II | 12:8 | 51:34 |
| 4. Marienhospital III | 6:14 | 31:55 |
| 5. Post SV | 6:14 | 30:57 |
| 6. Kreimer II | 0:20 | 10:70 |

Heinz Siestrup

MÜNSTER E. V.
www.bsv-muenster.de

STEINFURT E. V.
 geschaeftsfuehrer@
 bkv-steinfurt.de
www.bkv-steinfurt.de

IN LETZTER MINUTE

KÖLN E. V.

Mitgliederversammlung BSG Siemens Köln am 14. Mai 21013

Am 14. Mai 2013 fand die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt. Der alte Vorstand wurde bestätigt. Der Geschäftsführer Helmut Sahle wurde mit der goldenen Ehrennadel des BKV Köln geehrt.

Stach von Goltzheim berichtete über seine Verdienste: H. Sahle ist seit ca. 35 Jahren für den Betriebssportverein Siemens tätig und seit Gründung der BSG Geschäftsführer und zugleich Schatzmeister.

Bezüglich der Mitgliederentwicklung ist noch zu berichten, dass der, vor kurzem stattgefundenen Gesundheitstag, neue Mitglieder brachte.



Helmut Sahle wurde mit der goldenen Ehrennadel des BKV Köln geehrt

PERSONALIA

Der Niederrhein gratuliert:

| | |
|--------|-----------------|
| 04.06. | Wolfgang Busse |
| 14.06. | Uwe Tronnier |
| 16.06. | Werner Wustrack |
| 30.06. | Alfred Schenk |
| 23.07. | Käthe Ullenbaum |
| 27.07. | Wolfgang Herra |

NIEDERRHEIN E. V.

ESSEN E. V.

Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre

| | |
|---------------------|----------------------|
| Becker, Jürgen | BSG Sparkasse |
| Friedl, Ina | BSG Ruhrverband |
| Gessner, Andreas | BSG Deichmann |
| Borowczyk, Thorsten | BSG Sparkasse |
| Steinhofer, Peter | BSG RWE Essen |
| Koring, Monika | BSG Emscher/Lv |
| Romczik, Detlef | BSG RWE Essen |
| Fischer, Gabriele | BSG Emscher/Lv |
| Hofmann, Andreas | BSG RWE Essen |
| Feldhaus, Christian | BSG RWE Essen |
| Telec, Marek | BSG Deutsche Telekom |
| Rauch, Werner | BSG Sparkasse |
| Hofmann, Thomas | BSG EVAG |

| | |
|-------------------|----------------------|
| Tillmanns, Ralf | BSG BITMARCK |
| Langschädel, Götz | BSG RWE Essen |
| Hendricks, Thomas | BSG Sparkasse |
| Schmidt, Katja | BSG Stadtwerke |
| Schöppner, Arno | BSG Küttner |
| Althaus, Paul | BSG VBI/DMT |
| Köchling, Jürgen | BSG RWE Essen |
| Bendrick, Uwe | BSG WAZ Mediengruppe |

60 Jahre

| | |
|----------------------|--------------------|
| Maitkowski, Werner | BSG Sparkasse |
| Strux, Ulrike | BSG Sparkasse |
| Herter, Helmut | BSG Emscher/Lv |
| Steinrücken, Meinolf | BSG RWE Essen |
| Hantke, Uwe | BSG RWE Essen |
| Sommerfeld, Waltraud | BSG Sparkasse |
| Hebing, Alfred | BSG Sparkasse |
| Schade, Gisela | BSG Sparkasse |
| Koch, Helmuth | BSG Sparkasse |
| Vilches, Edita | BSG TMD PAGID |
| Schmidt-Knop, Bernd | BSG Grünflächenamt |
| Sander, Siegfried | BSG Sparkasse |
| Heß, Evelyn | BSG Stadtwerke |
| Priester, Wolfgang | BSG Sparkasse |

65 Jahre

| | |
|-------------------------|--------------------|
| Blüther-Haessler, Agnes | BSG RWE Essen |
| Zimmer, Arthur | BSG EVAG |
| Mitrovic, Dusan | BSG Küttner |
| Hartmann, Bernhard | SG A.K. Bäumchen |
| Melissopoulos, Georgios | BSG RWE Essen |
| Lymmer, John | BSG VEBA OIL & Gas |

70 Jahre

| | |
|------------------|--------------------|
| Bader, Reinhart | BSG Grünflächenamt |
| Krüger, Edda | BSG EVAG |
| Klein, Wolfram | BSG RWE Essen |
| Meier, Marlis | BSG Sparkasse |
| Cronevitz, Karin | BSG Stadtwerke |
| Althaus, Alfred | BSG Sparkasse |

75 Jahre

| | |
|----------------|--------------------|
| Wermke, Lothar | BSG Ruhrverband |
| Flöge, Klaus | BSG Grünflächenamt |

DORTMUND E. V.

Nachruf

Der Betriebssportverband Dortmund e. V. trauert um seinen Sportkameraden

Paul Gajerowicz

Nach langer Krankheit verstarb Paul am 22. April 13.

Seit über 40 Jahren war er Mitglied des Verbandes und leitete die Sparte Kegeln.

Wir trauern mit seiner Witwe und werden „unseren Paul“ stets in guter Erinnerung behalten.

TERMINKALENDER 2013

Juni 2013

| | |
|-----------|---|
| 08.06.13: | Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling (Einzel) in Recklinghausen |
| 09.06.13: | Rhein-Ruhr Marathon in Duisburg |
| 12.06.13: | Treffen der Kegelfachwarte des BSVW in Kamen |
| 22.06.13: | BSVN Meisterschaft Tischtennis 2013 in Solingen |
| 22.06.13: | Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Kleinfeldfußball in Bonn |
| 29.06.13: | Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Volleyball in Essen |
| 29.06.13: | BSVN-Niederrheinliga Badminton in Düsseldorf (2. Spieltermin) |

Juli 2013

| | |
|---------------|--|
| 05.-07.07.13: | 3. Offene Westdeutsche Betriebs-sportmeisterschaft Drachenboot in Minden |
| 06.07.13: | 18. BSVN-Doppeltturnier Badminton in Viersen |
| 13.07.13: | BSVN Kleinfeldfußballturnier in Solingen |
| 20.-21.07.13: | DBSV Arbeitstagung Präsidium/Ausschüsse, Sportschule Kamen-Kaiserau |
| 27.-28.07.13: | BSVW Betriebssportmeisterschaft Kleinfeldfußball Senioren in Hagen |

August 2013

| | |
|---------------|--|
| 10.-11.08.13: | Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Hallenhandball in Hagen |
| 24.-25.08.13: | Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Basketball in Hagen |
| 31.08.13: | 30. Westdeutsche Betriebs-sportmeisterschaft im Tischtennis in Jülich |
| 31.08.13: | Familientag der Jugend des WBSV „Fußballgolf“ in Berrendorf, Terra Nova, 50189 Elsdorf |

September 2013

| | |
|-----------|---|
| 14.09.13: | BSVM Kegeln Einzelmeisterschaft in Eschweiler |
| 21.09.13: | BSVW Kegeln Einzelmeisterschaft in Münster |

Oktober 2013

| | |
|---------------|--|
| 12.10.13: | Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling (Doppel/Mixed) in Münster |
| 12.10.13: | Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Kegeln (Einzel) in Dinslaken |
| 19.-20.10.13: | 11. Deutsche Senioren Betriebs-sportmeisterschaft im Tischtennis (Einzel, Doppel, Mixed) AK 3 bis AK 6 in Solingen |
| 19.10.13: | BSVW Betriebssportmeisterschaft Hallenfußball in Hagen |

| | |
|---------------|--|
| 19.10.13: | Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Badminton Doppel in Münster |
| 26.-27.10.13: | 11. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis (Einzel, Doppel, Mixed) AK 1 bis AK 2 in Solingen |

November 2013

| | |
|-----------|---|
| 09.11.13: | BSVN Kegel Meisterschaft (Mannschaft) 1. Tag in Essen |
| 16.11.13: | Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Hallenfußball in Köln |
| 16.11.13: | BSVN Kegel Meisterschaft (Mannschaft) 2. Tag 2013 in Essen |
| 20.11.13: | BSVN Fachwartesitzung Golf in Düsseldorf |
| 23.11.13: | BSVN Fachwartesitzung in Düsseldorf |

| | |
|--------------|--|
| 23.11.13: | BSVN Niederrhein Liga Tischtennis Hinrunde in Solingen |
| 23.11.13: | BSVW Kegel Tandemmeisterschaft in Dortmund |
| Nov./Dez.13: | Fernwettkampf im Schießen |

Dezember 2013

| | |
|-----------|--|
| 07.12.13: | BSVN Tischtennis 16. Corbi Cup in Solingen |
|-----------|--|

TERMINKALENDER 2014

Januar 2014

04.-05.01.13: Neujahrs-Hallenfußball-Veranstaltung SW Deutsche Edelstahlwerke in Hagen

Februar 2014

13.02.14: BSVN Fachausschuss Arbeitstagung Badminton in Düsseldorf

15.02.14: BSVN Tischtennis VSATT Turnier in Solingen

25.02.14: BSVN Fachausschuss Tischtennis Arbeitstagung in Düsseldorf BSVN Geschäftsstelle

März 2014

15.03.14 BSVN Niederrhein Liga Tischtennis Rückrunde in Solingen

15.03.14: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Bowling Mannschaft (Ort steht noch nicht fest)

22.03.14: Hauptausschuss BSVN in Remscheid (Ort steht noch nicht fest)

Juni 2014

14.06.14: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Bowling Einzel (Ort steht noch nicht fest)

28.06.14: BSVN Tischtennis Meisterschaft 2014 in Solingen

Oktober 2014

25.10.14: Westdeutsche Betriebsportmeisterschaft Bowling Doppel und Mixed (Ort steht noch nicht fest)

LEHRGÄNGE/SEMINARE 2013

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten

Betriebliche Gesundheitsförderung

Kurs-Nr.: 2013/09

Termin: 04.06. 2013
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Ort: Wuppertal Stadtwerke
Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
Anmeldung: bis 03. Mai 2013

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr.: 2013/21

Termin: 14.-15. 06.2013
Ort: FVM-Sportschule Hennef/Sieg
Gebühr: 75,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Erste Hilfe auf dem Sportplatz

Kurs-Nr.: 2013/11

Termin: 24.09. 2013
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Ort: Köln – Kölner Verkehrsbetriebe
Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
Anmeldung: bis 23. August 2013

Finanzen & Steuern

Kurs-Nr.: 2013/05

Termin: 15.10. 2013,
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Ort: Bonn Stadtwerke
Referent: Roland Schrödter
(Landessportbund NRW)
Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
Anmeldung: bis 20. September 2013

Rechtsfragen & Versicherung

Kurs-Nr.: 2013/04

Termin: 23.10. 2013,
17.00 bis 20.00 Uhr
Ort: Münster-Ausschusszimmer im Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1
Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW)
Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
Anmeldung: bis 20. September 2013

Übungsleiter-Fortbildung: Halte die Balance

Kurs-Nr.: 2013/01

Termin: 25.-27.10.2013
Ort: Willi-Weyer-Schule, Hachen
Referent: Ute Hagen-van Eeden
Gebühr: 115,00 Euro (incl. 7% MwSt)
Anmeldung: bis 31. Mai 2013

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang und Erste Hilfe auf dem Sportplatz

Kurs-Nr.: 2013/41

Termin: 02.-03. 11.2013
Ort: FLWV-Sportschule Kaiserau
Kamen-Methler
Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
Gebühr: 75,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr.: 2013/32

Termin: 15.-17. 11.2013
Ort: „Haus Herchen“, Bildungs- und Erholungszentrum,
Wuppertaler Str. 2,
51570 Windeck-Herchen
Gebühr: 70,00 Euro (BKV)
20,00 Euro (Teilnehmer)
(incl. 7% MwSt)

Betriebliche Gesundheitsförderung

Kurs-Nr.: 2013/10

Termin: 19.11. 2013, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort: Bonn Stadtwerke
Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
Anmeldung: bis 18. Oktober 2013

Öffentlichkeitsarbeit im Verein

Kurs-Nr.: 2013/06

Termin: wird noch bekannt gegeben
Ort: Düsseldorf
Referent: Hermann Hörsgen
(Landessportbund NRW)
Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen (Turniere, Wettkämpfe)

Kurs-Nr.: 2013/07

Termin: wird noch bekannt gegeben
Ort: Düsseldorf
Referent: Wolfgang Herra
Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Schauen Sie doch einmal in unseren aktuellen Bildungsplan 2013!



Übrigens können Sie den Bildungsplan auf unserer Homepage downloaden:

www.betriebssport-nrw.de oder auch über die WBSV Geschäftsstelle: Am Wald 128, 40599 Düsseldorf 02 11/760 90 96 0 beziehen.

Aus- und Weiterbildung im Betriebssport NRW

Seminare „maßgeschneidert“ für Sie Vor-Ort
Viele Fortbildungsangebote für die Vereine werden vom Betriebssport NRW mittlerweile in Absprache mit den Vereinen individuell auf jeweiligen Bedürfnisse der Vereine zugeschnitten.

Wie funktioniert dieses Angebot für die Vereine?

In Absprache mit Ihnen erstellt dann die Geschäftsstelle des WBSV ein für Sie passendes Seminar-Angebot (Referent, Inhalt, Dauer). Gemeinsam wird dann der Termin festgelegt und die Veranstaltung vorbereitet.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Bildungsplan 2013 sowie auf der Webseite www.betriebssport-nrw.de

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
geschäftsstelle@betriebssport.de

Frühlingsempfang des BKV Münster

Nach einer Pause von einem Jahr konnte Wolfgang Busse sein großes Helferteam mit Anhang zu einem Frühlingslunch im Atrium des Speichers 10 einladen. Super Wetter, helle, lichtdurchflutete Räumlichkeiten und freundliche Bewirtung. Die vielen Gäste waren begeistert.

Danach eröffnete Wolfgang Busse das Frühlingslunchbuffet. Beim Essen – und besonders danach – entwickelte sich ein reger Gedankenaustausch und die Zeit verging wie im Fluge. Zum Abschluss der Veranstaltung bekam jeder Gast noch ein Handtuch geschenkt, mit dem Hinweis, es unbedingt beim Sport zu benutzen.

Rudolf Haeseler



Wolfgang Busse

In seiner Begrüßungsrede wurde auf die wichtige Aufgabe aller ehrenamtlichen Helfer hingewiesen (z. Zt. 75). Ohne ihre Hilfe und Engagement könnte ein Sportverein in dieser Größenordnung mit ca. 10.700 Mitgliedern und 21 Sportarten nicht existieren.

Das Motto dieser Veranstaltung „**Mit einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen**“ trifft hier den Nagel auf den Kopf. Für besondere Verdienste im Betriebssport wurden drei Betriebssportler für ihr Engagement mit der bronzenen Ehrennadel des BSV Münster ausgezeichnet.



v. l.: A. Fark, K. Tölke, C. Reinhard, W. Busse



IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss Ausgabe AUGUST 2013
12. JULI 2013 bis 12.00 Uhr
für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlussstermine
13. SEPTEMBER 2013
Ausgabe OKTOBER 2013

Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf
Tel. 02 11/76 09 096-0,
Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de
E-Mail: wbsv-@t-online.de

Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal
E-Mail: design.hintz@t-online.de

Druck

Schüller-Druck GbR, Köln
schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),
jeweils am 1. Wochenende im Monat.

Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Ein immer wichtigerer Wettbewerbsfaktor für Unternehmen:

Betriebliches Gesundheitsmanagement! Mit ein paar Kniebeugen in der Mittagspause ist es nicht getan.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist eine komplexe Aufgabe, die ein Umdenken bis in die Unternehmensspitze erfordert.

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Dazu kommen Einzelmaßnahmen in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Entspannung.

Gesundheitskompetenz der Sportvereine nutzen

„Sportvereine mit Kompetenz im Bereich Fitness, Sport und Gesundheit haben eine gute Chance, ihr Know-how in das Betriebliche Gesundheitsmanagement einzubringen und durch Kooperationen mit Betrieben zu profitieren“, sagt LSB-Vorstandsvorsitzender Dr. Christoph Niessen.

„Lokal vernetzt und als Ansprechpartner vor Ort haben sie Trümpfe in der Hand.“ Wie eine solche Kooperation aussehen kann, zeigt zum Beispiel die TSG 1881 Sprockhövel. Sie arbeitet unter anderem erfolgreich mit der örtlichen Feuerwehr und der Sparkasse zusammen. Neben einer verstärkten Auslastung von Präventionskursen und dem Fitnesszentrum haben über 100 neue Mitglieder den Weg in den Verein gefunden.

Der Betriebssportverein als Chance

Eine Schwerpunktaufgabe nimmt der Westdeutsche Betriebssportverband im Verbundsystem des organisierten Sports ein.

„Etwa 250 bis 300 unserer rund 1.200 Mitgliedsvereine sind im Rahmen von Kooperationen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement entstanden und erfüllen ihre Aufgabe erfolgreich“, erläutert Verbandsgeschäftsführer Dr. Sideris Karakatsanis. „Dabei wird oft übersehen, welche enorme psychosoziale Wirkung bereits ein normaler Betriebssportverein für das Arbeitsklima, das Miteinander und damit für das gesundheitliche Wohlbefinden in einem Betrieb hat.“

Die Mitarbeiterschaft profitiert durch mehr Wohlbefinden und Gesundheit. Das Unternehmen erhöht seine Produktivität, die Qualität seiner Produkte sowie seine Innovationskraft und stärkt damit seine Marktposition. Auch Sportvereine mit ihrem Know-How können sich einbringen.

Der Landessportbund NRW selbst geht mit gutem Beispiel voran. Als eine der wenigen Sportorganisationen bundesweit führte der nordrhein-westfälische Dachverband 2012 betriebliches Gesundheitsmanagement ein.

Jährlich gehen rund 225 Milliarden Euro verloren

„Die Deutsche Volkswirtschaft verliert jährlich rund 225 Milliarden Euro durch kranke Arbeitnehmer. Prävention in Unternehmen bietet dagegen hohe Renditen und Auswege aus dem Fachkräftemangel“, so eine Studie im Auftrag der Felix Burda Stiftung aus dem Jahr 2011.

Sie bilanziert: „Nach der Analyse zahlt sich jeder Euro, der in betriebliche Prävention investiert wird, für die Volkswirtschaft mit 5,00 bis 16,00 Euro aus“. Im Kern will BGM die Gesundheitsressourcen stärken und fördern, die für eine langfristige Beschäftigungsfähigkeit notwendig sind.

In der Tat: Der zunehmende Druck in der modernen Arbeitswelt, die wachsende Zahl psychischer Erkrankungen und die Überalterung der Belegschaften machen ein betriebliches Gesundheitsmanagement zu einem Wettbewerbsfaktor für Unternehmen.

Mitarbeiter zu gesundheitsförderndem Verhalten befähigen

Ein fester Bestandteil ist der Arbeitsschutz. Betriebliches Gesundheitsmanagement geht aber weit darüber hinaus.

Professor Bernhard Badura, einer der führenden Experten in Europa, versteht darunter die gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeit und Organisation sowie die Befähigung zum gesundheitsfördernden Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“.

Ein umfassender Anspruch, der von der Arbeitsplatzgestaltung über die Suchtprävention bis zum Verhältnis Führungskraft und Mitarbeiter reicht.



Nach der Erfahrung seines Verbandes würden Unternehmen erst nach und nach entdecken, welche Chancen der organisierte Sport bietet“, so Dr. Karakatsanis.

Oft würden sie viel Geld für externe Beratungsfirmen ausgeben, bis sie erkennen, dass Prävention günstig und professionell im Rahmen eines Betriebssportvereins zu organisieren sei, oder in der Zusammenarbeit mit dem Sportverein um die Ecke.

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
geschäftsstelle@betriebssport.de

Landessportbund NRW führt Betriebliches Gesundheitsmanagement ein

Der Landessportbund NRW hat das Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ für sich als Organisation im letzten Jahr auf die Agenda gehoben.

In einem systematischen Prozess wurde ein „Arbeitskreis Gesundheit“ mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern sowie Inhouse-Experten gegründet. Erstes Arbeitsergebnis war die Durchführung einer Mitarbeiterbefragung. Diese ermittelte, wo aus Sicht der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schuh drückt.

Ein Resultat: Das Angebot verschiedener Bewegungs- und Entspannungskurse von Pilates über Zumba bis Feldenkrais.

Die Kollegen haben das begeistert aufgenommen. „Mit so viel Zuspruch hatten wir nicht gerechnet“, sagt Dirk Engelhard, Referent im LSB und zuständig für Betriebliche Gesundheitsförderung. „Aber die Bewegungskurse waren nur ein erster Schritt. Betriebliches Gesundheitsmanagement ist viel mehr. Wir haben jetzt auch die Themen „Ernährung“ und „Alternde Belegschaften“ in den Fokus genommen. Das sind weitere Schritte. Denn der Landessportbund NRW möchte eine gesunde Organisation im Sinne der WHO werden. Das ist unser Ziel!“

Text: Theo Duttmann, Michael Stephan/Fotos: Andrea Bowinkelmann
Quelle: www.lsb-nrw.de/lb-nrw/aktuelles/topthemen/betriebliches-gesundheitsmanagement/

Siemens-Gesundheitstag in der Niederlassung Ruhr in Essen – 8. Mai 2013

Ernährung, Fitness, Entspannung – die Schwerpunkte des Gesundheitstages in Essen



Wie misst man eigentlich Gesundheit? Was hält den Körper fit? Und wie ernähre ich mich gesund?

Universelle Antworten auf diese Fragen gibt es nicht.

Viele Tipps und Empfehlungen rund um diese Themen hielten aber die Expertenteams

auf dem Gesundheitstag der Siemens-Niederlassung Ruhr in Essen bereit. Sie informierten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen u. a. über die Gesundheitsangebote der Siemens Betriebskrankenkasse, über Sportkurse und Entspannungstechniken.



Außerdem hatten die Siemensianer in Essen die Gelegenheit, sich mit Ernährungsberatern und dem Betriebsarzt auszutauschen.



Besonders beliebt: Die „Messstationen“. Hier konnten sich die Angestellten verschiedene Werte, wie z. B. Blutdruck und Cholesterin messen und erklären lassen. Schließlich sind diese maßgebliche Indikatoren für die Gesundheit und beeinflussen das Risiko für Herzinfarkt oder Schlaganfall. Pünktlich zum Start des Gesundheitstages wurden zudem die Aufzüge mit besonderen Motiven beklebt. Sie motivieren die Mitarbeiter fortan statt des Aufzugs doch die Treppe zu nutzen.



Ein Besuch lohnte sich auch für Bewegungsmuffel und Unentschlossene, denn der Westdeutsche Betriebssportverband war ebenfalls vor Ort. Ob Rückenschule, Lauftreffs oder Golf – interessierte Mitarbeiter waren herzlich willkommen. Im Gepäck hatte der Verband außerdem zahlreiche Informationen, Broschüren und viele nützliche Ideen zum Thema „Sport im Betrieb“.

So boten die Mitarbeiter des Westdeutschen Betriebssportverbandes zum Beispiel über Sportmöglichkeiten innerhalb des organisierten Betriebssports. Interessierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen konnten sich in Listen eintragen, um über die gewünschten Sportangebote des Betriebssportes mehr Informationen zu erhalten.

Bis zum Sommer werden die Veranstaltungen im Rahmen des Programms „Leben in Balance“ in allen Niederlassungen der Region West durchgeführt.